

# Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 114 / 28. April 2017



## NEUE FASSADE

Oberstufenschulhaus  
zeigt Gesicht

## BELIEBTE ERFRISCHUNG

Badegeschichten  
von einst und jetzt

## GEMEINSAME ENTWICKLUNG

Luzern Süd mit «horw mitte»  
im Fokus

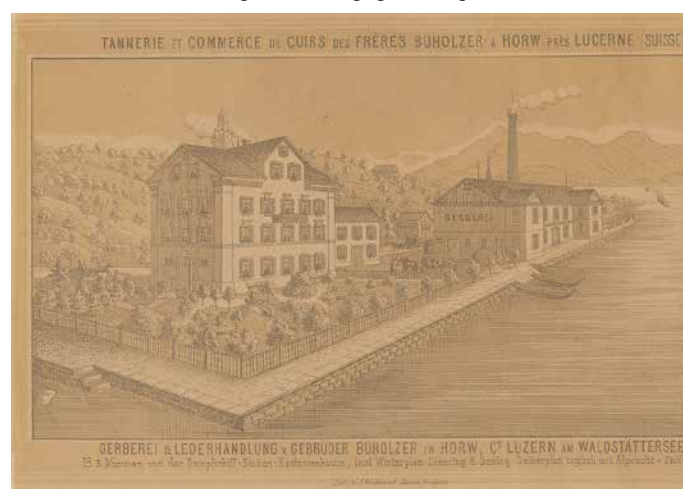


|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Fotoseite Gemeindegänge           | 4     |
| Nadine Fähndrich / Sportlerehrung | 5     |
| Horwer Badegeschichten            | 7     |
| Grüngut-Kampagne                  | 8     |
| «Ausgestempelt»: Dok-Film         | 9     |
| Feuerwehr                         | 10    |
| Elternschule – Rückblick          | 11    |
| Rechnung 2016                     | 12    |
| Dialogwoche Alkohol               | 12    |
| Bauarbeiten Gemeindehausplatz     | 13    |
| Musikschule                       | 14    |
| Velofest «LuzernSüd»              | 14    |
| «Horw mitte»/«LuzernSüd»          | 15    |
| Einwohnerrat                      | 16    |
| Brändi-Theatergruppe              | 17    |
| Amtliche Mitteilungen             | 16/18 |
| Parteien                          | 20–21 |
| Vereine                           | 22–27 |
| Veranstaltungskalender            | 28    |



## Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Die damalige Gerberei und Lederhandlung Gebr. Buholzer war Namensgeberin für die Badeanlage Gerbe, welche heute dem Ortsverein Kastanienbaum-St. Niklausen gehört und gegenwärtig saniert wird (s. Seite 7)



## Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 11. Mai 2017, 8.00 Uhr  
Erscheinungsdatum: Freitag, 26. Mai 2017

## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Heike Sommer **Mail** blickpunkt@horw.ch

**Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisenenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7450 Exemplare **Titelbild** Die neue Fassade des Oberstufenschulhauses. Nun läuft der Innenausbau auf Hochtouren. Foto: Thomas Hediger

## Liebe Horwerinnen, liebe Horwer

Der Abschluss der Laufenden Rechnung 2016 der Gemeinde Horw liegt vor. Wie in den Vorjahren sind die Horwer Gemeindefinanzen auf Kurs. Die Rechnung schliesst positiv, das heisst mit einem Überschuss ab. Was bedeuten diese an und für sich unspektakulären Aussagen, die Sie auch in dieser Blickpunktausgabe im Bericht über die Rechnung 2016 finden? Auf drei Zahlen verkürzt bedeutet diese Aussage: Einem Gesamtertrag von 94.27 Mio. Fr. steht ein Gesamtaufwand von 93.99 Mio. Fr. gegenüber. Dies führt zu einem Ertragsüberschuss für das Jahr 2016 von 0.28 Mio. Dahinter steckt natürlich viel mehr als nur diese drei Zahlen. Dahinter stecken Tausende von Zahlen und Hunderte von Stunden.

Der Budgetierungsprozess im weiteren Sinn beginnt bereits 6 Jahre zuvor, wenn das betreffende Budgetjahr erstmals im sechsjährigen Finanz- und Aufgabenplan erscheint. Selbstverständlich sind die Planzahlen zu diesem Zeitpunkt noch mit grossen Unsicherheiten behaftet. Wer würde schon wagen, präzise voraussagen zu wollen, wie unsere Welt in sechs Jahren aussieht? Dennoch lohnt es sich jedes Jahr, diesen Blick in die Zukunft zu wagen. Ja, er ist unabdingbar. Wenn zum Beispiel Familien zuziehen oder Kinder das Licht der Welt erblicken, muss bereits einige Zeit im Voraus der Bedarf an Schulraum abgeschätzt werden. Geeignete Klassenzimmer können in der Regel nicht innert kürzester Frist beschafft, Schulhäuser nicht ohne längerfristige Planung angepasst oder erweitert werden. Dazu braucht es eine mehrjährige, rollende Schulraumplanung, die dann idealerweise im Finanz- und Aufgabenplan ihren Niederschlag findet. Mit jedem weiteren Finanzplanungsjahr können die Zahlen genauer abgeschätzt werden, bis sie schliesslich ins definitive Budget einfliessen.

Damit das Budget 2018 im kommenden November dem Einwohnerrat beschlussreif vorgelegt werden kann, wird der Budgetierungsprozess im engeren Sinn bereits im kommenden Monat gestartet. In den nächsten Wochen werden die Budgetverantwortlichen die Zahlen für den Finanz- und Aufgabenplan 2018–2023 zusammentragen und ihre Teilbudgets für das Jahr 2018 erstellen. Im Verlaufe des Sommers erhält die Gemeinde noch die Budgetzahlen des Kantons, so, dass der Gemeinderat Ende August den ersten Entwurf des vollständigen Budgets 2018 erstmals beraten kann. In der Folge wird das Budget nochmals durch die Budgetverantwortlichen überarbeitet und verfeinert. Nach weiteren Beratungen im Gemeinderat kann der Budgetentwurf dann Mitte Oktober den Einwohnerratsmitgliedern zugestellt werden. Der Einwohnerrat befindet jeweils im November über das Budget des kommenden Jahres. Während des Rechnungsjahres wird die Entwicklung der Rechnung laufend überprüft. Wo nötig und möglich, werden Korrekturen angebracht und die Ausgaben gesteuert. In den ersten Monaten des Folgejahres stehen die Abschlussarbeiten und die Revision der Rechnung an, so, dass zu Beginn des zweiten Quartals das definitive Rechnungsergebnis vorliegt und vom Einwohnerrat genehmigt werden kann.

Sie sehen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nüchternen Zahlen, die wir Ihnen jeweils mit dem Rechnungsergebnis im Frühjahr bekannt geben, haben eine mehrjährige Planungsphase hinter sich und wurden zwei Jahre zuvor mit dem Start des Budgetprozesses konkretisiert.

Der französische Publizist, Verleger und Politiker Émile de Girardin sagte bereits im 19. Jahrhundert: «Gouverner, c'est prévoir», das heisst «Regieren heisst vorausschauen». Genauso verhält es sich auch mit dem Budgetprozess, wobei zu beachten ist, dass der Begriff «vorausschauen» nicht mit «voraussagen» verwechselt werden darf.



**Hans-Ruedi Jung**  
Gemeinderat





*Impressionen vom Instrumentenparcours der Musikschule, dem Neuzuzügeranlass und der Velobörse.*



## «Die Stimmung war beeindruckend»



Nadine Fähndrich (Langlauf) und Gregor Deschwanden (Skispringen) aus Horw haben im Februar/März 2017 an der nordischen Ski-WM im finnischen Lahti teilgenommen. Horw war neben Davos die einzige Schweizer Gemeinde mit zwei WM-Teilnehmenden. Insgesamt starteten 19 Schweizer Sportler/-innen. Auf eine besonders erfolgreiche Saison blickt die 21-jährige Nadine Fähndrich zurück.

**«Blickpunkt»:** Nach Teilnahmen an der Junioren- und U23-WM haben Sie in diesem Winter erstmals an einer «grossen» nordischen Ski-WM teilgenommen. Wie haben Sie die WM in Lahti erlebt?

**«Nadine Fähndrich»:** Es war genial. Finnland ist richtiggehend «Langlauf-verrückt». Die Stimmung an den Rennen mit 35'000 Zuschauenden war beeindruckend. Man spürte im Stadion den Boden richtiggehend vibrieren, wenn wir Sportlerinnen von den Zuschauerrängen her lautstark unterstützt wurden. Langlauf und die weiteren nordischen Sportarten haben in Finnland einen anderen Stellenwert als bei uns in der Schweiz.

**Sie blicken auf eine hervorragende Saison mit sehr guten Resultaten zurück. Was waren für Sie die Höhepunkte?**

Zu meinen Saisonzielen gehörten unter anderem die WM-Teilnahme sowie die Qualifikation für einen Halbfinal im Sprint. Beide

Ziele habe ich erreicht und weitere Fortschritte gemacht. Besonders schön: exakt im letzten Saisonrennen im kanadischen Québec erreichte ich den Sprint-Final und wurde gute Fünfte. In besonderer Erinnerung bleibt mir auch der 4. Platz über 5 km Klassisch im Val Müstair vor einheimischem Publikum.

**Sie wurden im Skiclub Horw gross und starten auch heute bei den Profirennen für den Skiclub. Was bedeutet dies Ihnen?**

Ich bin ein stolzes Mitglied des Skiclubs Horw, da ich hier die ersten Schritte machte und von Anfang an bis heute unterstützt werde. Das weiss ich sehr zu schätzen.

**An der Horwer Sportlerehrung wurden Sie und 16 weitere Sportler für Ihre Leistungen im Jahr 2016 gewürdigt. Was bedeutet dies Ihnen?**

Während des Jahres arbeitet man hart für das Erreichen der Ziele. An der Sportlerehrung Anerkennung zu erhalten, ist dann umso schöner. Wenn man wie ich noch am Anfang der Karriere steht, zeigt dies, dass die Menschen an einen glauben und das Potenzial sehen. Das motiviert mich und macht Freude.

*Interview: Romeo Degiacomi*



● Mehr zu Nadine Fähndrich und ihren Erfolgen in diesem Winter auf Seite 23 sowie auf [www.nadinefaehndrich.ch](http://www.nadinefaehndrich.ch).

## ■ Sportlerehrung 2017



Die besten 17 Sportler/-innen der Gemeinde Horw (vlnr): Nadine Fähndrich (Langlauf), Bianca Buholzer (Langlauf), Gian Fehlmann (Karate), Valentina Brun (Karate), Catarina Bieler (Karate), Manuel Baumann (Rudern), Melina Bezzola (Curling), Luca Schuler (Rudern), Sofie Hönger (Leichtathletik), Nicole Strässle (Geräteturnen), Daniel Lustenberger (Leichtathletik), Paciane Bo Studer (Geräteturnen), Gregor Deschwanden (Skisprung), Corsin Boos (Ski-OL), Matias Häfliger (Judo), Thea Waldleben (Ski Alpin) sowie Corinne Erni-Biese (Tennis).

Die Gemeinde Horw ehrte Ende März 17 Sportlerinnen und Sportler aus den Bereichen alpiner Skisport, Langlauf, Skisprung, Curling, Ski-OL, Geräteturnen, Karate, Judo, Leichtathletik, Rudern und Tennis. Auffällig war dieses Jahr das junge Alter der Athletinnen und Athleten – die Jüngste Sportlerin mit Jahrgang 2006, die «Älteste» mit Jahrgang 1973.

Geehrt wurden eine Weltmeisterin, ein Vizeweltmeister, mehrere Schweizermeister und diverse Medaillengewinner/innen an Europa- und Schweizermeisterschaften. Sie alle durften eine Urkunde und eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde Horw entgegennehmen. Einige Athletinnen und Athleten haben sich aufgrund guter Resultate im Winter 2017 bereits wieder das Ticket für die nächste Sportlerehrung im kommenden Jahr gesichert.

● Weitere Fotos der Sportlerehrung auf [www.horw.ch/fotos](http://www.horw.ch/fotos)

WIR HABEN DIE WELT  
NICHT NEU ERFUNDEN.  
ABER DEN WEG DORTHIN.



## Der neue California. Ab jetzt in den drei Modellvarianten Beach, Coast und Ocean.

Noch mehr Flexibilität für Urlaub und Alltag: Den neuen California gibt es in den Ausstattungslinien Beach, Coast und Ocean. Alle drei Modellvarianten überzeugen dank der neuesten Motorengeneration und der serienmässigen BlueMotion Technology mit niedrigerem Treibstoffverbrauch. Und damit Sie sich schon auf dem Weg in den Urlaub entspannen können, sorgen auf Wunsch zahlreiche innovative Fahrerassistenz-Systeme dafür, dass Ihre Fahrt noch komfortabler wird.

**Entdecken Sie neu sämtliche California Modellvarianten bei der AMAG Ebikon. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Volkswagen

**amag**

**AMAG Ebikon**

Luzernerstrasse 17

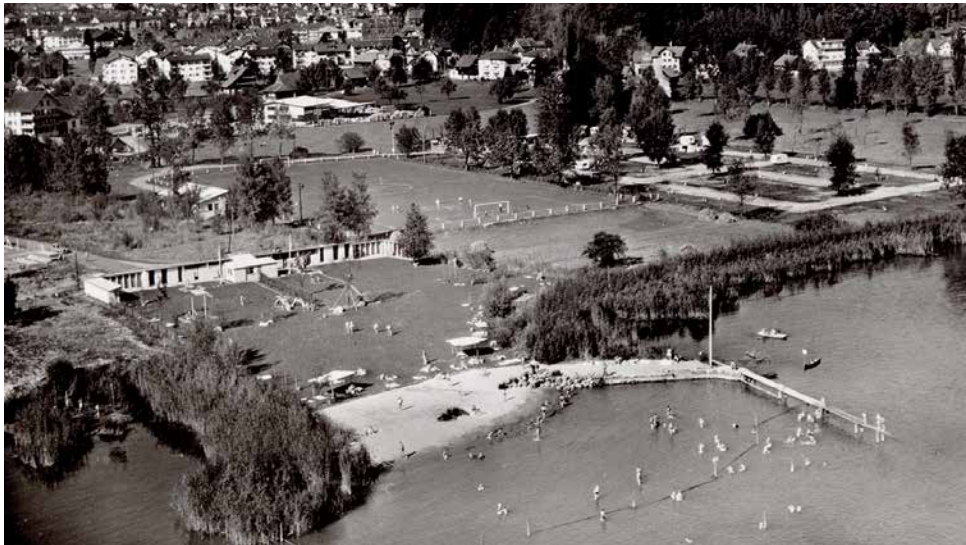
6030 Ebikon

Tel. 041 444 44 00

[www.ebikon.amag.ch](http://www.ebikon.amag.ch)



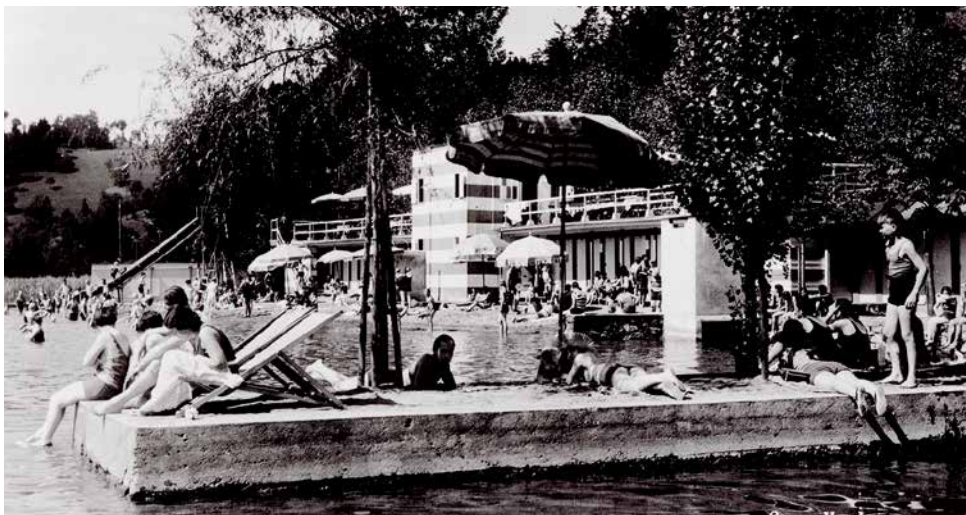
# Horwer Badegeschichten einst



Diese Luftaufnahme zeigt das Seebad Horw aus der Zeit um 1975. Fotos: Gemeindearchiv

Die Badeanlage Gerbe, welche jetzt dem Ortsverein Kastanienbaum – St. Niklausen gehört und gegenwärtig erneuert wird, hat ihren Namen von einer Gerberei und Lederhandlung, welche vor über 150 Jahren an dieser Stelle stand. Die Lithografie von J. Hindemann zeigt die damalige Anlage der Gebrüder Buholzer (Foto siehe Seite 2).

Das Seebad Horw wurde am 22. Juni 1957 eröffnet. Nachdem vorher verschiedene Initiativen und Projekte gescheitert oder nicht über ein Provisorium hinausgekommen waren, realisierte die Genossenschaft Seebad Horw diese Anlage auf dem Gebiet der Korporation Luzern. Der Eintritt mit Benützung der offenen Umkleidebuchten kostete im Jahr 1967 für Erwachsene einen Franken, für Schüler 50 Rappen.



Hochsommertag im Strandbad Winkel in früheren Zeiten.

Als Gemeinde mit dem grössten Uferanstoss am Vierwaldstättersee hat Horw eine grosse Bade-Tradition. Gemeindearchivar Benno Zumoberhaus schaut pünktlich zum Start der Badesaison in die Memoiren.

ler das «Bad in der Gerbi» und ein privates Strandbad für die Gäste des Seehotels Kastanienbaum.

### Badeordnung von 1977

In der Badeordnung von 1977 war unter anderem Folgendes untersagt:

- Transistor-Geräte in Betrieb zu setzen.
- Das Waschen mit Seife ausserhalb der Duschanlagen.
- Scherzhaftes Hilferufen.
- Mit ansteckenden Krankheiten oder Ausschlägen die Anlage zu betreten.

### Badeordnung von 1933

Der Gemeinderat und die Schulpflege (heute Bildungskommission) von Horw haben schon im Jahr 1933 eine Badeordnung für Schulkinder erlassen. Nachfolgend einige Weisungen:

«Das Baden wird nach Geschlechtern getrennt durchgeführt. Es ist auf straffe Disziplin & anständige Kleidung zu halten! Sämtlichen Mädchen ist das Baden im See – ausserhalb des Strandbades – streng verboten!»

Unter dem Titel «Horw – les Bains» beschrieb Joseph Keller, Chefredaktor des ‚Volksboten‘, im September 1961 den Badebetrieb in der Gemeinde Horw: «Wir hoffen, dass die herrliche Badezeit unser Volk gesünder, froher und gemütlicher gemacht hat. Baden stärkt Herz und Nerven und klingt als Lebensfreude nach in den Herbst hinein.» Die beiden öffentlichen Badeanstalten waren bereits damals sehr gut besucht. Das Seebad verzeichnete am 2. Juli 1961 rund 1500 Eintritte. Auch das Strandbad Winkel soll an guten Tagen von bis zu 800 Badegästen besucht worden sein. Als weitere Bademöglichkeiten erwähnt J. Kel-

**HERZOG**  
Kompetenz mit Weitsicht  
1988

**Steuerberatung  
für Unternehmen und  
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.  
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**

**Thomas Herzog**  
Partner  
dipl. Treuhandexperte  
Geschäftsleiter

**Martin Keller**  
Fachmann Finanz- und  
Rechnungswesen FA  
zugel. Revisionsexperte

**Sacha Schärli**  
Partner  
dipl. Treuhandexperte  
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand  
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS  
EXCELLENCE  
FORUM

## Alles Grüngut? – Aktion für Bevölkerung



Jeder weiss: Eine gute Abfalltrennung ist wichtig. Trotzdem befinden sich gerade im Grüngut immer wieder unerwünschte Fremdstoffe. Das macht die Verarbeitung aufwendiger, teurer und mindert die Qualität. Sauberes Grüngut ist aber gefragter denn je, entstehen daraus doch neben Komposterde auch erneuerbare Energieformen wie Biogas und Abwärme.

Aus diesem Grund führt der Gemeindeverband REAL bis Ende Oktober 2017 eine Grüngutkampagne durch und informiert

über die Bedeutung und das Wiederverwerten von Grüngut. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern wie den Gemeinden und der Umweltberatung Luzern realisiert REAL eine Kampagne voller Highlights. Kostenlose Führungen zeigen auf, wie Grüngut korrekt gesammelt und professionell weiterverarbeitet wird. Spannende Wettbewerbe mit Preisen und Überraschungen machen die REAL-Grüngut-Kampagne für Gross und Klein attraktiv.

● [www.real-grüngut.ch](http://www.real-grüngut.ch)

## Frühlingsputz



Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl.

Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps befolgen:

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr.

● Weiterführende Infos in den Broschüren 3.012 «Geräte im Haushalt» und 3.011 «Gifte und Chemikalien» auf [www.bestellen.bfu.ch](http://www.bestellen.bfu.ch).



### Der Ring – jede Aufführung ein Unikat

Die **Theaterkunst** hat bei uns eine lange Tradition, denn viele Menschen mit Behinderung stehen gerne auf der Bühne. Das «Hineinschlüpfen» in eine andere Person oder auch die **freie Improvisation** ist für die Schauspielerinnen und Schauspieler eine Entdeckungsreise zu sich selbst. **Bühne frei** für unsere neue Theaterproduktion «Der Ring»! Lassen Sie sich anstecken von der Spielfreude und der **Energie** unserer Schauspielerinnen und Schauspieler.

**Jetzt Tickets reservieren unter [braendi.ch](http://braendi.ch) oder im Brändi-Shop Luzern**



### Der Ring

Daten 19. Mai, 20. Mai, 24. Mai, 31. Mai, 02. Juni, 03. Juni 2017

Theater Pavillon  
Spelteriniweg 6 in Luzern

 **Stiftung Brändi**  
sozial und professionell



## Auf den Spuren der Postgeschichte



Mit der Pensionierung von Rudolf Zurflüh endete in Kastanienbaum eine Posthalter-Ära. Drei Generationen Zurflüh leiteten die Poststelle in Kastanienbaum. Der Film «Ausgestempelt: Drei Generationen – eine Post» erzählt in einer dokumentarischen Collage von den 98 Jahren Post Kastanienbaum.

### Filmpremiere «Ausgestempelt»

Anhand der Posthalterdynastie Zurflüh begibt sich der Film auf eine Reise zurück ins Jahr 1917. Robert Zurflüh wird Posthalter von Kastanienbaum. 98 Jahre später wird sein Enkel Rudolf Zurflüh als Posthalter von Kastanienbaum pensioniert, was zugleich das Ende der Post von Kastanienbaum einläutete. Dem Filmteam mit Kurt und Gabi Koller, Franz Szekeres und Kurt Stadelmann gewährt Rudolf Zurflüh einen Blick in sein

Archiv – eine faszinierende Sicht in den Mikrokosmos Kastanienbaum.

Die Gemeinde Horw unterstützte die Realisierung dieser Filmdokumentation mit der Vergabe des Horwer Kulturförderpreises 2016.

- Ausgestempelt – Dokumentarfilm  
Sonntag, 14. Mai 2017, 18.00 Uhr,  
(Platzzahl auf 100 Plätze begrenzt);  
Zusatzaufführung: 20.00 Uhr (200 Plätze)  
Schulhaus Kastanienbaum (Turnhalle)

Weitere Aufführungen:

- Montag, 15. Mai 2017, 20.00 Uhr  
im Pfarreizentrum Horw
- Mittwoch, 17. Mai 2017, 20.00 Uhr  
im Pfarreizentrum Horw  
Eintritt frei/Kollekte

## ■ Bibliothek



### Gschichtezeit

Wo leben Murmeltiere und wie sieht ihr Menüplan aus? Kindergarten-Lehrperson Ruth Murer zeigt ihren Kurzfilm «E Sommertag bi de Mureli» und erzählt Wissenswertes über das Leben der Murmeltiere. Anschliessend dürfen alle Kinder ein Murmeltier basteln.

- Samstag, 13. Mai 2017, 10.30 Uhr, Bibliothek Horw
- Für Kinder ab 4 Jahren
- Eintritt frei

### Frühlingsapéro

Das Bibliotheksteam lädt alle, die im Dorfzentrum leben und arbeiten, zum Frühlingsapéro ein.

Musikalisch bereichert wird der Anlass durch das Gesangsensemble der Musikschule Horw (Alena Burger, Stefanie Ciroidi und Daria Schoch) unter der Leitung von Franziska Balmer-Schnyder.

- Montag, 1. Mai 2017,  
18.00–20.00 Uhr, Bibliothek Horw

## ■ Haus am See

Musikforscher und Komponist Michel Roth ist Gast bei der Stiftung Haus am See und arbeitet vor Ort intensiv an einer Auftragskomposition für die IGNM Zentralschweiz (int. Gesellschaft für neue Musik). Die ungewöhnliche Idee des Stücks basiert auf einem vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Forschungsprojekt über Spieltheorie und Komposition und erlaubt den Musikerinnen und Musikern grossen Einfluss auf das Werk zu nehmen.

- Offene Proben im Haus am See im Krämersteinpark, Kastanienbaum.  
Dienstag, 9. Mai 2017,  
19.00–20.00 Uhr  
Freitag, 12. Mai 2017,  
19.00–20.00 Uhr  
Im Anschluss an die Proben lädt der Stiftungsrat Haus am See zum Apéro ein.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung  
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch  
Horw · www.hagerimbach.ch




**HOLZ-PELLETS SOMMERAKTION**  
bis zu Fr. 30.– Rabatt



**Früh bestellen zahlt sich aus!**  
Erhalten Sie im Mai bis zu Fr. 30.– Rabatt / Tonne.  
Weitere Details finden Sie online.  
**LANDI Pilatus AG**  
058 434 22 22 / info@landipilatus.ch agrola.ch

## «Western City» an der Agathafeier



Ist für ihre Kreativität bekannt: Die Feuerwehr Horw an der Agathafeier vom 18. März 2017.

Die traditionelle Agathafeier der Feuerwehr Horw startete mit einem öffentlichen Gottesdienst zum Gedenken an die heilige Agatha. Danach ging der Anlass im Pfarreizentrum, der in eine Westernstadt verwandelt wurde, unter dem Motto «Wild Wild West» weiter. Viele der anwesenden Gäste erschienen Mottogerecht – vom Indianer-

häuptling, Squaw, Cowboy, Sheriff, Mexikaner, Gefängnisinsassen, Marshal, Totengräber bis hin zur Saloon-Dame.

Kurz nach 20.00 Uhr piepsten plötzlich diverse Pager und Mobiltelefone. «ALARM», worauf die Pikettgruppe umgehend den Saal verliess.

Kulinarisch wurden die Anwesenden vom Schwendelberg-Team mit einem sehr schmackhaften Westernmenü verwöhnt, welches vom Turnerchörli professionell serviert wurde. Zwischendurch bot das OK eigens produzierte Filme, Darbietungen und inszenierte Schiessereien schmückten den Abend. Zum Abschluss durfte man sich an der Saloonbar erfrischen, ehe man sich auf den Heimweg machte. Ob dies zu Fuss oder zu Pferd von statten ging, ist nicht bekannt.

● Fotos auf [www.feuerwehr-horw.ch](http://www.feuerwehr-horw.ch)

### Dienstjubiläen

11 Kameraden wurden für ihre Feuerwehrdienste geehrt:

#### 10 Dienstjahre

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Kpl Buholzer Christian | Zug 2 |
| Sdt Koller Michael     | Zug 2 |
| Sdt Furrer Philipp     | Zug 3 |
| Wm Frei Stefan         | Zug 2 |
| Lt Wermelinger Roger   | Zug 3 |
| Kpl Wicki Stefan       | Zug 2 |
| Sdt Zumbühl Roger      | Zug 3 |

#### 15 Dienstjahre

|                       |       |
|-----------------------|-------|
| Oblt Felix Heinrich   | Zug 3 |
| Sdt Studhalter Thomas | Zug 2 |

#### 20 Dienstjahre

|                  |       |
|------------------|-------|
| Wm Hollbach Rolf | Zug 3 |
|------------------|-------|

#### 25 Dienstjahre

|                 |          |
|-----------------|----------|
| Hptm Meyer Beat | Kommando |
|-----------------|----------|



**LOCAL HOMES®**

Immobilie  
zu verkaufen?  
Ich begleite Sie.

**Nadine von Rotz**  
041 340 70 00  
[www.localhomes.ch](http://www.localhomes.ch)

Würdevoll und  
persönlich.



**EGLI  
BESTATTUNGEN**

KRIENS

Martin Mendel,  
Geschäftsleiter

Bernhard Elsener,  
Bestatter / Berater

Alois Achermann  
Bestatter / Berater

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Telefon 041 322 42 42



## «Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf»



Das Interesse am Infoabend der Elternschule mit den drei national und international bekannten Referenten, die auf Erziehungs- und Gesundheitsfragen von Kindern spezialisiert sind, war gross. Das Horwer Pfarreizentrum platzte an jenem Märzabend aus allen Nähten. Der bekannte Fernseh-Moderator und Mediziner Dr. med. Eckart von

Prof. Remo Largo schilderte seine Erfahrungen bezüglich Kindererziehung: «Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf». Von diesem afrikanischen Sprichwort solle man sich leiten lassen. «In der heutigen Zeit, in der es vor allem Kleinfamilien gibt, ist es wichtig, uns zu vernetzen». Familien sollen sich zusammentun – sich gegen-

helfen einander. Sie schauen von den Älteren ab und lernen Selbstvertrauen, Solidarität und Toleranz gegenüber ihren Mitmenschen. Das Interview wurde immer wieder durch lockere Bemerkungen von Eckart von Hirschhausen ergänzt, was dem Gespräch einen humorvollen Charakter gab.

Die Prävention und Erkennung von psychischen Störungen bei Kindern sei wichtig, erklärte Kinder- und Jugendpsychiater Dr. med. Kurt Albermann. Er ist Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums und stellvertretender Direktor des Departments Kinder- und Jugendmedizin am Kantonsspital Winterthur. «Früherkennung von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen können sehr viel Leid verhindern. Auch müssen die Kinder gestärkt werden, wenn ein Elternteil unter einer psychischen Störung oder einer Sucht leidet. Es ist sehr wichtig, auch die Kinder in die Behandlung mit einzubeziehen.» Im Anschluss gab es die Möglichkeit, die drei Referenten persönlich zu treffen und Fragen zu stellen.



Hirschhausen (Foto links) referierte zusammen mit Kinderarzt und Buchautor Prof. Remo Largo (mitte) und Kinderarzt Dr. med. Kurt Albermann (rechts) zum Thema «Was Kinder glücklich macht – und Eltern auch».



seitig unterstützen und helfen. «Ein Kind braucht Bezugspersonen – diese Rolle können unterschiedliche Personen wahrnehmen.» Die Kinder lernen von anderen Kindern, sie unterstützen sich gegenseitig und



Am Benefizabend der Elternschule Horw kamen insgesamt 5300 Franken zusammen, die je zur Hälfte an die Stiftungen «Humor hilft heilen» und «iks Institut Kinderseele Schweiz» gespendet wurden.

### Der neue Mahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren



- Täglich frische Zubereitung
- Bestellung bis 9 Uhr
- Hochwertiges Porzellan-Geschirr
- Heiss bei Ihnen zu Hause

info@helpathome.ch | www.helpathome.ch | Tel. 041 250 55 66



Entspanntes  
Zügeln und Reinigen  
natürlich mit apriori

Exaktheit en détail

**T. 041 535 45 90**

Zeit fürs gute Leben nehmen  
apriori GmbH, Horw, Ebenaustr. 6  
email: a-priori@gmx.ch  
www.apriori-zuegeln.ch

## Positiver Rechnungsabschluss

Bei einem Aufwand von 93.99 Mio. Franken und einem Ertrag von 94.27 Mio. Franken schliesst die Laufende Rechnung 2016 mit einem leichten Plus von 280'000 Franken ab. Damit ist das Ergebnis gegenüber dem Budget rund eine Million Franken besser als erwartet.

### Steuererträge

Die gesamten Steuererträge liegen 2016 rund 0.73 Mio. Franken unter den Budgeterwartungen. Der Minderertrag resultiert aus den deutlich tieferen Erträgen bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) in der Grössenordnung von rund einer Million Franken. Gründe sind ein rückläufiger Liegenschaftshandel, Steueraufschübe infolge Ersatzbeschaffung von Wohneigentum, das Ausbleiben von grösseren Überbauungen mit Verkaufsgeschäften und vermehrt juristische Personen, welche Gewinn- statt Grundstückgewinnsteuern bezahlen. Demgegenüber erzielte die Gemeinde bei den ordentlichen Steuern ein leichtes Plus.

### Aufwand

Der gesamte Personalaufwand ist mit insgesamt 40.4 Mio. Franken rund 600'000 Franken höher als veranschlagt. 2015 waren die Kosten mit 39.4 Mio. Franken noch rund 500'000 Franken tiefer als budgetiert. Infolge von Krankheitsfällen und grosser Investitions- und Erneuerungsprojekte fehlten personelle Ressourcen, welche im Jahresverlauf zusätzlich beschafft werden mussten. Demgegenüber liegen die Löhne im Bereich Bildung im Rahmen des Voranschlags.

Der Sachaufwand ist im Rechnungsjahr 2016 mit insgesamt 12.34 Mio. Franken rund 0.74

Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert; dies dank dem kostenbewussten Arbeiten der Verwaltung, geringerem baulichen und betrieblichen Unterhalt sowie Einsparungen beim Energieverbrauch (erneut tiefere Heiz- und Stromkosten dank mildem Winter und energetischen Sanierungen von gemeindeeigenen Liegenschaften).

### Nicht beeinflussbare Ausgaben

Im Gesundheitswesen sind die Restkostenbeiträge an die Pflegeangebote der Spitex-Organisationen rund 64'000 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Demgegenüber lagen die Gemeindebeiträge bei der Pflegefinanzierung für Heime um 210'000 Franken tiefer. Damit ist ein leichter Trend in Richtung ambulante Behandlung festzustellen. Die Kosten für Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen und Heimfinanzierung liegen mit einem Aufwand von 7.87 Mio. Franken rund 0.4 Mio. Franken unter dem Budget.

### Tiefere Investitionen auf hohem Niveau

Insgesamt wurden 71 Projekte budgetiert (22 Sonderkredite und 49 Budgetprojekte). Nebst sieben Sonderkrediten (u.a. Sanierung Gemeindehaus, Photovoltaikanlage Gemeindehaus, Erwerb Stockwerkeigentum Gemeindehausplatz 26 für Bibliothek, Musikschule, Sanierung Turnhalle Spitz) konnten 33 kleinere Investitionsprojekte im Rahmen des Budgets abgerechnet werden. Die Investitionsrechnung schliesst mit hohen Nettoinvestitionen von 21.1 Mio. Franken ab. Budgetiert waren 28.2 Mio. Franken. Bei der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses (insgesamt 30 Mio. Franken) und der Sanierung der Wasserversorgung (insgesamt 11.45 Mio. Franken) fielen finanziell kleinere Tranchen als erwartet an.

## ■ Dialogwoche Alkohol

Wie viel ist zu viel? Wie viel Alkohol benötigt es, um jemanden aus dem Gleichgewicht zu bringen? Beim Alkoholkonsum geht es nicht um das Trinken bis zum Umfallen, sondern um den Genuss. Viele kennen die Herausforderung, «Nein» sagen zu können oder sie fragen sich, ob so viel Alkohol noch in Ordnung ist. Dazu veranstaltet das Sozial-Beratungs-Zentrum (SoBZ) die Dialogwoche Alkohol vom 11. bis 21. Mai 2017 verschiedene Aktivitäten.



### Wie viel ist ok?

Die Grenze zum übermässigen Konsum ist von Person zu Person verschieden und muss selbst gesetzt werden. Doch der eigene Konsum hat immer auch Auswirkungen auf die Mitmenschen und kann für diese «zu viel» sein. Die Risiken für zahlreiche Krankheiten steigen mit der Häufigkeit und Menge des konsumierten Alkohols.

### Zu viel Alkohol?

Verführt der Gruppendruck zum Alkoholkonsum? Oder ist der «Durst» stärker als die Selbstkontrolle? Dann besteht Handlungsbedarf. Mit Kollegen darüber sprechen ist ein erster Schritt. Die Beratungsstellen helfen Änderungen in Gang zu bringen. In den Selbsthilfegruppen unterstützen und entlasten sich die Teilnehmenden gegenseitig. Die Präventionsstelle bietet Informationen und Schulungen an.

- Dialogwoche Alkohol (SoBZ). Samstag, 20. Mai 2017, 9.00–13.00 Uhr, Gemeindehausplatz Horw. Informationen zur Dialogwoche und zum Thema Alkohol [www.alcohol-facts.ch](http://www.alcohol-facts.ch).
- Beratung, Begleitung, Therapie: [www.sobz.ch](http://www.sobz.ch); Suchtprävention: [www.akzent-luzern.ch](http://www.akzent-luzern.ch).

**+ SEHEN  
HÖREN**  
ZIMPRICH-HORW

6048 Horw  
Kantonsstr 67  
Tel. 041 342 0504  
Fax 041 342 0505  
info@sehen-horw.ch  
www.sehen-horw.ch

**AKTION**



**auch in diesem Jahr wieder  
unsere beliebte  
Sonnenbrillen-Gläser-Aktion**

**GOLD  
ANKAUF**



Goldschmiedatelier  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74



## Arbeiten beim Gemeindehausplatz



Bald beginnen die Bauarbeiten für die zweite Etappe der Neugestaltung des Ortskerns. Der Gemeindehausplatz erhält einen Längspavillon mit einer verlängerten Überdachung sowie eine neue WC-Anlage. Die Arbeiten sind Teil der Freiraumgestaltung im Ortskern.

Zwischen Dorfbach und Oberstufenschulhaus bis zum Musikpavillon werden Bäume und Sträucher gerodet und damit die Vorarbeiten für den späteren Bau des Zentrumsplatzes gestartet. Zudem werden ver-

schiedene Meteorleitungen, Werkleitungen und die Retentionsanlage ersetzt. Bis im Frühling 2018 passt die Marti Bauunternehmung AG Wege, Plätze und Trottoirs an und nimmt Pflasterungen vor. Die Arbeiten erfolgen in Etappen und richten sich nach dem Baufortschritt des Oberstufenschulhauses. Kurzzeitig sind Sperrungen nötig. Die Gemeinde Horw dankt allen fürs Verständnis.

### Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet trotz den Bauarbeiten statt. Er wird vom Gemeindehausplatz in die Marktgasse verschoben. Folgende Marktstände sind auch während den Arbeiten jeden Freitagvormittag in Horw zu finden:

- Otto Hollenweger, Luzern; Früchte und Gemüse
- Bäckerei Sutter, Horw
- Chäs Stadelmann, Luzern; Käse und Milchprodukte
- Seefischerei Nils A. Hofer, Meggen; Frische Fische aus dem Vierwaldstättersee
- Hardy Studhalter, Kastanienbaum; Metzgereiprodukte
- Thongjune Surber, Obernau; Thaiändische Spezialitäten
- Fabian Lötsch, Luzern; Extrakte, Tinkturen, Tees

- Wochenmarkt mit regionalen Produkten, jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr vor dem Gemeindehaus



# Wochen-

# Markt



jeden

# Freitag



von

## 08.00 - 12.00 Uhr

vor dem Gemeindehaus




### ■ Energiebilanz erstellen

Der Durchschnittsschweizer hat einen Energieverbrauch von 8300 Watt pro Jahr. Energiesparen lohnt sich: Die Kosten können ohne grossen Aufwand gesenkt werden und gleichzeitig wird somit noch etwas für die Umwelt getan.

Der eigene Energieverbrauch lässt sich mit «Ecospeed Private», einem kostenlosen Online-Rechner, einfach herausfinden. Benötigt werden verschiedene Zahlen, anschliessend erstellt der Rechner die persönliche Energiebilanz.

Miteingeschlossen wird dabei die graue Energie für die eingekauften Güter und Dienstleistungen. Die persönliche Energiebilanz gibt unter anderem an, wie viel Geld für die Energie ausgegeben wurde. Zudem zeigt «Ecospeed Private» den CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf, der durch den Konsum entsteht.

### Verbrauch senken, Geld sparen

Die Verbrauchsdaten lassen sich speichern und es können Ziele zur Senkung des Energieverbrauchs gesetzt werden. Dadurch ist nach einem Jahr bei der nächsten Bilanz ersichtlich, wie viele Watt und Franken eingespart wurden.

- [www.ecospeed.ch/private](http://www.ecospeed.ch/private)



**Freude bereiten**  
Für Balkon und Garten alles vom Blumenladen

**Stiftung Brändi**  
sozial und professionell

Dorfärgerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,  
Tel. 041 320 43 55 - [www.braendi.ch](http://www.braendi.ch)  
Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,  
13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

## Musikschule Horw



### Violine-Unterricht nach Suzuki

Mit grosser Freude ergänzt die Musikschule Horw im kommenden Schuljahr das Angebot im Bereich der Streicherausbildung. Neu werden wir den Violine-Unterricht nach der bekannten «Suzuki-Methode» für 4- bis 6-jährige Kinder anbieten können. Die Suzuki-Methode beruht auf den gleichen Prinzipien wie das Erlernen der Muttersprache und unterstützt das Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung. Auf spielerische Weise werden das Gedächtnis, die Konzentration und die Reaktionsfähigkeit geschult. Das Kind erlernt das Instrument durch Imitation, ähnlich wie es durch den Klang der Muttersprache sprechen lernt. Die Mitarbeit der Eltern ist von zentraler Bedeutung. Vor allem zu Beginn ist die elterliche Begleitung sehr wichtig (Besuch des Unterrichts, tägliches gemeinsames Üben zu Hause). Eine musikalische Vorbildung der Eltern ist nicht notwendig.

Die Musiklehrperson Nora Rosenberger hat den neuen «Suzuki»-Ausbildungslehrgang absolviert und hofft auf reges Interesse in Horw. Gerne laden wir alle Eltern mit ihren interessierten Kindern zu folgender Info-Veranstaltung ein:

- Dienstag, 23. Mai 2017, 17.00 Uhr, Aula Schulhaus Allmend. Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch bei der Musikschule Horw.

*offen – attraktiv – kreativ – Horw musiziert*

### Besuchswochen

Ergänzend zum Instrumentenparcours finden vom 1. bis 12. Mai die Besuchswochen an der Musikschule Horw statt. Verfolgen Sie eine oder mehrere Musiklektionen und

erleben Sie, wie spannend und motivierend das Erlernen eines Musikinstrumentes ist. Nutzen Sie die Möglichkeit, allfällige Fragen direkt an die Musiklehrperson oder den besuchten Schüler zu stellen. Wann und wo Sie bestimmte Instrumente erleben können, erfahren Sie auf unserer Homepage. Nicht verpassen: der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2017/18 ist der 10. Mai 2017.

- [www.musikschule-horw.ch](http://www.musikschule-horw.ch)

### Talentkonzert und Rock, Pop, Jazz

Im Mai stehen zwei interessante Grosskonzerte in der Agenda. Erleben Sie zum einen, was für tolle musikalische Begabungen an unserer Schule gefördert werden. Das Talentkonzert verspricht ein Erlebnis der Extraklasse zu werden.

- Mittwoch, 10. Mai 2017, 19.30 Uhr, Singsaal Spitz.

Zum anderen steht in den Räumlichkeiten der Zwischenbühne eine Premiere mit spannenden Auftritten beim «Rock, Pop, Jazz Konzert» auf dem Programm.

- Freitag, 19. Mai 2017, 19.00 Uhr, Zwischenbühne

### Nächste Konzerte und Veranstaltungen

- **Besuchswochen:** Erleben Sie live eine Musiklektion und lassen Sie sich an den Besuchswochen der Musikschule verzaubern. 1. bis 12. Mai 2017
- **Talentkonzert:** Mittwoch, 10. Mai 2017 um 19.30 Uhr im Singsaal Schulhaus Spitz
- **«Zwei auf einen Streich»:** 10.00 Uhr Klassenkonzert Violine (Claudia Inauen) und 11.30 Uhr Klassenkonzert Klavier (Barbara Mattenberger). Samstag, 13. Mai 2017 im Singsaal Schulhaus Spitz.
- **Gemeinschaftskonzert** der Lernenden der Lehrpersonen Vlasta Salopek (Klavier) und Annel Strube (Blockflöte). Dienstag, 16. Mai 2017 um 19.00 Uhr in der Aula Allmend.
- **Die Blockflötenklasse** von Regula Ruckli lädt ins Schulhaus Mattli, Zimmer 13, zur Vorspielstunde. Dienstag, 16. Mai 2017 um 19.00 Uhr.
- **Premiere «Rock, Pop, Jazz»:** Swingen Sie mit uns ins Wochenende. Freitag, 19. Mai 2017, um 19.00 Uhr, Zwischenbühne.

- Weitere Infos zu Anlässen auf [www.musikschule-horw.ch](http://www.musikschule-horw.ch)

## ■ Velofest «Luzern Süd»

Am Samstag, 13. Mai 2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr findet ein grosses Fest zur offiziellen Eröffnung des neuen Velo- und Fusswegs statt. Die Fertigstellung der direkten und sicheren Velo- und Fussverbindung zwischen der Stadt Luzern und Kriens/Horw ist ein Meilenstein der Veloförderung und ein wichtiger Beitrag für energieeffiziente Mobilität.



### Standorte und Attraktionen

Gefeiert wird an fünf Standorten zwischen dem Neubad in Luzern und dem Mattenhof in Kriens: Neubad, Moosmatt, Eichwald, Südpol/Allmend und Mattenhof/Allmend. Ein paar Beispiele der über 100 Attraktionen sind der Velo-Markt mit mehr als 20 Ausstellern aus der Region, die Pumptrackanlage, die Kunstradshow und das Velo-Looping. Entlang des Velo- und Fussweges gibt es Verpflegung, Getränke und viele Aktionen von Vereinen und Partner-Organisationen aus den Quartieren und der Region.

Alle sind eingeladen, mit Familie und Freunden von Stand zu Stand zu radeln oder zu spazieren und die Atmosphäre dieses Velo-Highlights zu geniessen.

- Velofest Luzern Süd
- Wann: Samstag, 13. Mai 2017, 10.00 bis 16.00 Uhr
- Wo: Velo- und Fussweg zwischen Neubad Luzern und Mattenhof Kriens
- Veranstalter: Stadt Luzern mit den Gemeinden Kriens und Horw sowie über 80 Partnern aus der Region
- [www.velofest-luzern.ch](http://www.velofest-luzern.ch)



## Neuer Lebensraum am Fusse des Pilatus

### Horw See – in Seenähe leben

Das Gebiet Horw See, das einst nur dünn mit ein paar Häusern und Bauernhöfen besiedelt war, liegt direkt am See neben einem Naturschutzgebiet. Hier ist eine neue S-Bahn-Haltestelle geplant. Sie wird den südlichen Teil des Campus der Hochschule Luzern, die Wohnquartiere und die Sportanlagen an der Seebucht mit attraktiven Zugverbindungen erschliessen. Am See beginnt und endet auch die Südallee, die Horw See direkt mit dem Mattenhof verbindet.

### «horw mitte» – im Zentrum von Horw

Wo einst die Kirche und die ersten Gebäude an den Hang gebaut wurden, weil der Talboden eine Sumpflandschaft war, entsteht nun eines der beiden Zentren von Luzern Süd. Wer hier arbeitet oder wohnt, lebt verkehrstechnisch optimal erschlossen: Die Züge am S-Bahnhof Horw verkehren zurzeit alle 15 Minuten und künftig im 7½-Minuten-Takt, der Autobahnanschluss ist in nächster Nähe und am neuen Bushub halten alle Linien des Gebiets.

### Zu Luzern Süd

Im Süden Luzerns wächst ein neuer gemeindeübergreifender Lebensraum heran. Eingebettet zwischen Pilatus, Sonnenberg und Vierwaldstättersee, bietet Luzern Süd hohe Lebensqualität und ein vielfältiges Angebot. Wo Kühe weideten und später Industrie- und Gewerbebetriebe tätig waren, lebt es sich in Zukunft städtisch und naturnah zugleich. Zwischen Kriens, Horw und Luzern entstehen sechs urbane Gebiete: Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schlund, «horw mitte»



Der künftige Horwer Bahnhofplatz mit Bushof und einem zusätzlichen Zugsperren. Ab 2021 verkehren stündlich bis zu 6 Züge ab Horw bis Luzern.

### Vielfältige Freizeitangebote

Direkt am See befinden sich vielfältige Freizeitoasen wie das bedeutsame Naturschutzgebiet, die grossen Sportanlagen und die Badi. Landeinwärts Richtung Ortskern liegen die neuen Siedlungsschwerpunkte von Horw See. Sie bieten Raum zum Wohnen und Arbeiten. Der Campus Horw der Hochschule Luzern – Technik & Architektur besteht seit 40 Jahren und soll künftig grosszügig erweitert und ausgebaut werden.

### Städtebauliche Akzente im Zentrum

Um den Bahnhof werden bestehende Bauten mit neuen Gebäuden ergänzt. Dabei sind neue Quartiere mit 520 Wohnungen, 1700 Arbeitsplätzen sowie ein neuer Bahnhofplatz geplant. Zudem entsteht ein Stadtpark mit Eichen, an den ein Quartier mit bis zu zehngeschossigen Gebäuden anschliesst. Diese sind besonders für die gewerbliche Nutzung, Dienstleistungen und Büros geeignet. Drei Gebäude mit je 14 Geschossen setzen im neuen Zentrum bewusst städtebauliche Akzente.

und Horw See. Auf einer Fläche, grösser als die Innenstadt von Luzern, werden in den nächsten 20 Jahren Wohnungen und Arbeitsplätze für 10'000 bis 15'000 Menschen geschaffen. «horw mitte» ist ein Teil von «Luzern Süd»

### Arbeiten, Wohnen, Studieren

Im Einzugsgebiet von sechs Zentralschweizer Kantonen gelegen, bietet Luzern Süd zudem beste Voraussetzungen für ein pulsierendes Wirtschaftszentrum. In allen sechs Teilgebieten entstehen Büroflächen, aber auch Ladenlokale für Verkauf und Gastronomie. Doch in Luzern Süd wird nicht nur gearbeitet und gewohnt, es wird auch gelebt und studiert.

- [www.luzernsüd.ch](http://www.luzernsüd.ch)
- [www.horw-mitte.ch](http://www.horw-mitte.ch)

## Gratulationen

|                    |                    |  |
|--------------------|--------------------|--|
| Zum 80. Geburtstag | 01.05.1937         | Buholzer Franz, Oberfondlen  |
|                    | 07.05.1937         | Tuchner Horst, Wegmatt 23  |
|                    | 08.05.1937         | Bättig Luisa, Bachstrasse 3  |
|                    | 09.05.1937         | Kreienbühl Anton, Kantonsstrasse 27  |
|                    | 15.05.1937         | Lüthy Ursula, Stegenstrasse 22   |
|                    | 17.05.1937         | Buholzer Marie, Kastanienbaumstrasse 87<br>Stäuble Cäzilia, Schöngrundstrasse 17 |
|                    | 18.05.1937         | Brück Günther, Brändiweg 6   |
|                    | 22.05.1937         | Odermatt Bruno, Grüneggstrasse 11  |
|                    | 24.05.1937         | Glutz Anna, Kantonsstrasse 63  |
|                    | 26.05.1937         | Erni Otto, Stegenhalde 7   |
|                    | 28.05.1937         | Frosio Peter, Brunnmattstrasse 16  |
|                    | 30.05.1937         | Bucher Kaspar, Obchilchweg 7<br>Hiltbrunner Franz, Krienserstrasse 10            |
|                    | 31.05.1937         | Haerry Elisabetha, Kantonsstrasse 65   |
|                    | Zum 85. Geburtstag | 06.05.1932   |
| 17.05.1932         |                    | Bernet Margaritha, Bifangstrasse 1   |
| 19.05.1932         |                    | Sigrist Gottfried, Wegmattstrasse 1  |
| 21.05.1932         |                    | Rothenfluh Maria, Ringstrasse 3  |
| 27.05.1932         |                    | Supp Günter, Grüneggstrasse 32   |
| Zum 90. Geburtstag | 22.05.1927         | Orechhoff Gabriel, Kreuzmattring 16  |
|                    | 26.05.1927         | Stierli Verena, Kirchfeld  |
| Zum 92. Geburtstag | 17.05.1925         | Balmelli Fanny, Kirchfeld  |
| Zum 93. Geburtstag | 12.05.1924         | Buchecker Egon, Oberhaslistrasse 9<br>Weibel Josefine, Unterlöchli, Luzern       |
|                    |                    |  |
| Zum 97. Geburtstag | 21.05.1920         | Erni Doris, Tertianum Residenz Bellerive, Luzern                                 |
| Zum 98. Geburtstag | 04.05.1919         | Strobel Ingeborg, Steinhof, Luzern   |

## Zivilstandsnachrichten

|            |            |   |
|------------|------------|---|
| Geburten   | 11.02.2017 | Yasmina Kupper, Spitzberglistrasse 2                        |
|            | 12.02.2017 | Raphaela Magdalena Waghorn, Sonnsyterain 18                 |
|            | 16.02.2017 | Nando Nosetti, Stegenstrasse 20                             |
|            | 24.02.2017 | Emrah Hadzic, Hans-Reinhard-Strasse 2                       |
|            | 26.02.2017 | Loresa Xhukolli, Kantonsstrasse 20                          |
|            | 02.03.2017 | Aulona Ukaj, Schiltmattstrasse 3a                           |
|            | 08.03.2017 | Joline Buchmann, Technikumstrasse 24                        |
|            | 10.03.2017 | Andrin Notter, Grüneggstrasse 1                             |
|            | 10.03.2017 | Sergio Jonathan Lohri, Hinterbachstrasse 5                  |
|            | 10.03.2017 | Scarlett Denisa Carletti, Kleinwilhöhe 3                    |
|            | 11.03.2017 | Rebecca Robin Kunz, Brändistrasse 12                        |
|            | Todesfälle | 01.03.2017  |
| 01.03.2017 |            | Agnes Margrith Caluori led. Ulrich,<br>Gemeindehausplatz 2a |
| 09.03.2017 |            | Werner Albert Ruess, Ringstrasse 5                          |
| 12.03.2017 |            | Otto Studhalter, Langensandweg 4                            |
| 13.03.2017 |            | Rudolf Jans, Brunnmattstrasse 18                            |
| 16.03.2017 |            | Karl Kaufmann, Kirchfeld                                    |
| 18.03.2017 |            | Vladimir Kazil, Steinenstrasse 4                            |
|            |            |   |

## Einwohnerrat

Der Rat hat am 6. April über folgende Geschäfte beraten:

### Sprachförderung im Vorschulalter

Der Gemeinderat beantragt den Ausbau der Sprachförderung im Vorschulalter und im Kindergarten, um die Kinder besser auf die erste Klasse vorzubereiten und deren Bildungs- und Entwicklungschancen zu verbessern. Die Projektphase von drei Jahren soll mit dem Schuljahr 2017/2018 beginnen. Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig einen Sonderkredit von 119'400 Franken für ein zusätzliches Sprachförderangebot in maximal 4 Spielgruppen sowie einen Sonderkredit von 139'200 Franken für DaZ-Intensivstunden in 4 Kindergärten für eine Projektphase von drei Jahren.

### Ersatzwahl/weitere Geschäfte

- Stefan Maissen, FDP, wird mit 28 Stimmen als neues Mitglied der Bürgerrechtsdelegation gewählt.
- Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig die Abrechnungen über die Sonderkredite vom 8. Februar 2017 zur «Sanierung Gemeindehaus» im Betrag von rund 7.497 Mio. Franken. sowie zur «Photovoltaikanlage Gemeindehaus» im Betrage von rund 175'000 Franken.
- Die Änderung der Geschäftsordnung des Einwohnerrates wird beraten und beschlossen. Auf eine zweite Lesung wird einstimmig verzichtet.

### Vorstösse

- Die Interpellation Nr. 2017-669 von Natalie Portmann, LZO, und Mitunterzeichnenden: Aufhebung einer Sekundarschulklasse des Niveaus C, wird nicht für dringlich erklärt. Der Gemeinderat sichert die schriftliche Beantwortung bis zur nächsten Einwohnerratssitzung zu.
- Die Motion Nr. 2017-290 von Urs Rölly, FDP, und Mitunterzeichnenden: Öffentliche Nutzung von Teilbereichen der Villa Krämerstein, wird mit 19:8 Stimmen bei 1 Enthaltung für dringlich erklärt. Die Behandlung erfolgt an der Sitzung vom 1. Juni 2017.
- Die dringliche Motion Nr. 2017-289 von Hannes Koch, LZO, und Mitunterzeichnenden: Prüfung Bauernhof Grämlis weiter als Ganzes zu betreiben, wird mit 27:1 Stimmen überwiesen.



## «Der Ring»: Jede Aufführung ein Unikat



16 Menschen mit Behinderung der Stiftung Brändi spielen eine lustige, leicht zugängliche Liebesgeschichte mit viel Situationskomik. Richard Wagner lieferte die Vorlage zur unterhaltsamen Liebeskomödie «Der Ring». Doch vom berühmten Opernzyklus «Der Ring der Nibelungen» bleibt bewusst nicht mehr viel übrig. Regisseur Raschid Kayrooz wirbelte den Inhalt kräftig durch und verlegte die Handlung in die 1970er-Jahre nach Luzern. Die Musik wurde von Christoph Rolla neu komponiert.

Das Stück, gespielt von der Theatergruppe der Stiftung Brändi, verändert sich bei jeder Aufführung. Solange sich die Schauspielerinnen und Schauspieler an den Stoff halten,

dürfen sie bei ihren Textpassagen improvisieren. Das «Hineinschlüpfen» in eine andere Person oder auch die freie Improvisation ist für die Schauspielerinnen und Schauspieler eine Entdeckungsreise zu sich selbst.

Die Variationen machen das Stück lebendig und sorgen für spontane Interaktionen zwischen den Spielenden und dem Publikum. Das Theaterensemble der Stiftung Brändi mit seinen 16 Schauspieler/-innen bringt einen «erfrischend neuen Wagner» auf die Bühne.

- «Der Ring», Aufführungen ab 19. Mai bis 3. Juni 2017 im Theater Pavillon Luzern. Infos und Tickets: [www.braendi.ch/news](http://www.braendi.ch/news)

### 10 Jahre Wohnhaus Steinibach Horw

Herzliche Einladung zum «Tag der offenen Türen»  
Samstag, 20. Mai 2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Wohnhaus Steinibach, Technikumstrasse 5, Horw  
Telefon 041 319 95 40, [www.traversa.ch](http://www.traversa.ch)



## Papiersammlung

Die nächste Papier- und Kartonsammlung findet am Samstag, 6. Mai 2017 statt und wird vom Blauring Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

### ■ Luga 2017



Am Mittwoch, 3. Mai ist Kindertag.

Vom Freitag, 28. April bis Sonntag, 7. Mai findet die Luga unter dem Motto «Erlebe die Vielfalt» statt. Die Organisatoren versprechen einen grossen Mix aus Trends und Traditionen.

450 Aussteller, 368 Veranstaltungen, 7 Sonderschauen und 205 Tiere gibt es an der diesjährigen Ausgabe zu erleben. Das Areal erreicht man bequem mit den öffentlichen Verkehr. Mit dem Luga-Kombi-Ticket profitiert man von 20 Prozent Rabatt auf Bahnfahrt und Eintrittstickets.

- Bus 20 oder Zentralbahn S4 / S5 bis Luzern Allmend/Messe. [print@home:luga.ch/ticket](mailto:print@home:luga.ch/ticket)

## Baubewilligungen

| Bauherrschaft                              | Bauobjekt                                  | Lage                            |
|--|--|---------------------------------|
| Furrer Renata                              | Autounterstand                             | Wegmattring 7                   |
| Rüttimann Gustav                           | Erweiterung Vorplatz und Sanierung Zufahrt | Stutzstrasse, St. Niklausen     |
| Pfister Stephan und Pfister-Stalder Monika | Um- und Anbau Wohnhaus                     | Oberrüti-Allee 6                |
| Amrein-Wilhelm Brigitte                    | Fassadenanstrich                           | Zumhofstrasse 16                |
| Gruber Leo                                 | Um- und Anbau Wohnhaus                     | Wegmattring 11                  |
| Lukas Achermann und Jiayin Liu             | Sanierung und Erweiterung Wohnhaus         | Schwandenallee 5, Kastanienbaum |

## Handänderungen

| Käufer/Käuferin  | Verkäufer/Verkäuferin   | Grundstück  |
|--|---|---|
| a. Jans-Britschgi Karin, Horw (3/4);<br>b. Jans Daniel, Horw (1/4)       | a. Britschgi Leopold, Horw; b. Britschgi-Zumbühl Gertrud, Horw; c. Jans-Britschgi Karin, Horw; d. Jans Daniel, Horw                       | 1025, Wegmattstrasse 33<br>1027, Zumhof-Riedmatte   |
| López Benitez Rubén, Luzern  | a. Pfister-Stalder Monika, St. Niklausen;<br>b. Pfister Stephan, St. Niklausen  | 3010, Langensandhöhe 3  |
| Hoeck Hans Christian, Kastanienbaum                                      | a. Vanderperre-Hayon Anne-Marie, Gryon;<br>b. Vanderperre Marc Pierre, Gryon  | 6977 StWE, Kastanienbaumstrasse 300<br>6982 StWE, Kastanienbaumstrasse 300                        |
| a. Binggeli-Grimm Eva, Horw;<br>b. Binggeli Walter, Horw                 | Marclay Louis, Horw   | 6153 StWE, Brunnmattstrasse 16  |
| Marbach Benno, St. Niklausen   | Gütergemeinschaft Studhalter-Studhalter Otto und Anna: a. Studhalter-Studhalter Anna, St. Niklausen;<br>b. Studhalter Otto, St. Niklausen | 2082, Langensandweg 4   |
| Studhalter Harri, Stansstad  | Studhalter-Studhalter Anna, St. Niklausen   | 3182, St. Niklausenstrasse 1  |
| Salicunaj Viktor, Reinach  | Studhalter-Studhalter Anna, St. Niklausen   | 3203, St. Niklausenstrasse 1  |
| Büchler Peter, Horw  | Erismann Ingrid, Luzern   | 6223 StWE, Neumattstrasse 15  |
| Hunziker-Müller Heidi, Horw  | Schneider Pierre, Kastanienbaum   | 7214 StWE, Bärhalten 2  |
| a. Iselin Lukas, Horw;<br>b. Iselin-Holenweg Kathrin, Horw               | Gisler Guido, Horw  | 7959 StWE, Dormen<br>7966 StWE, Dormen<br>7972 StWE, Dormen                                       |
| Thali-Pfäffli Emma, Luzern   | Immoturicum AG, Wetzikon  | 8266 StWE, Oberrütistrasse 10<br>51850 ME, Oberrütistrasse 4-14<br>51851 ME, Oberrütistrasse 4-14 |
| R.D.L. Immobilien AG, Hergiswil  | a. Wicki Fritz, Kriens;<br>b. Wicki-Bätschmann Ruth, Kriens   | 322, Krienserstrasse 1  |
| Limacher Irene, Horw   | Limacher Josef, Horw  | 2812, Obchilchweg   |
| a. Carlin Giorgio, Benglen;<br>Arn Andreas, Benglen                      | a. Limacher-Lampart Katharina, Horw;<br>b. Limacher Josef, Horw   | 6589 StWE, Neumattstrasse 29<br>50914 ME, Obchilch  |
| a. Gut-Schryber Brigitta, Kastanienbaum;<br>b. Gut Adrian, Kastanienbaum | Huguenin-Virchaux-Bösiger Edith, Zürich   | 50, Althausweid   |
| Pfund-Bühler Yvonne, Wädenswil   | Erbengemeinschaft Bühler-Fähndrich Bertha und Peter Erben: a. Albisser-Bühler Ruth, Risch;<br>Pfund-Bühler Yvonne, Wädenswil              | 824, Brändistrasse 7  |
| a. Buenzli Kurt, Sarnen;<br>b. Meier Buenzli Charlotte, Sarnen           | Mahler-Bieri Sandra, Dietwil  | 1721, Terrassenweg 17<br>1729, Terrassenweg   |
| Huwyler Lögler Andrea, Horw  | Huwyler Christa, Emmenbrück   | 6690 StWE, Brändiweg 2<br>50283 ME, Brändiweg   |
| Kubelíková-Brabencová Kamila, Praha (CZ)                                 | Kubelik Martin, Praha (CZ)  | 71, Seestrasse 89<br>75, Seestrasse 449   |



## ■ Heisst das neue Schiff Horw?



Ein Blickpunkt-Leser hat das neue Schiff der SGV auf einer Testfahrt bei der Station Kastanienbaum fotografisch festgehalten. Das neue Kursschiff trägt noch keinen Namen, wird jedoch am 4. Mai 2017 offiziell eingeweiht. Zu hoffen bleibt, dass im Zuge der Eröffnung des neuen Bürgerstock-Ressorts die Schiffverbindungen nach Kastanienbaum/Alpnachstad ausgebaut werden. Foto: zvg



Die Gemeinde Horw mit rund 13'800 Einwohnerinnen und Einwohnern, setzt auf Nachhaltigkeit, qualitatives Wachstum, Bildung, Innovation und ein starkes Zentrum.

Im Bereich Immobilien suchen wir aufgrund einer bevorstehenden Pensionierung per **1. September 2017 oder nach Vereinbarung**, eine selbständige, dienstleistungs-orientierte Persönlichkeit als

### Immobilienbewirtschafter/-in, 80–100%

Das vielfältige Aufgabengebiet umfasst die Bewirtschaftung unserer Gebäude im Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Verantwortung für die Schlüsselbewirtschaftung und die Energiebuchhaltung, die Bearbeitung sämtlicher Schadenfälle im Versicherungswesen, die Mitarbeit bei der Erstellung des Budgets und den Abrechnungen sowie die Unterstützung des Leiters Immobilien in der Portfolioentwicklung und in Projektgruppen. Bei Abwesenheit des Leiters Immobilien übernehmen Sie die Stellvertretung.

Als eigenverantwortliche, initiative und aufgestellte Person, die mit Freude die Aufgaben anpackt und sich als wichtigen Teil in unser kleines Team einbringt, sind Sie für uns die richtige Wahl.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Weitere Angaben finden Sie unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch)

## ■ 10 Jahre «Traversa»

«Traversa» – früher Hilfsverein für Psychischkranke des Kantons Luzern – feiert am Samstag, 20. Mai 2017 das 10-jährige Bestehen des Wohnhauses Steinibach an der Technikumstrasse 5 in Horw. Das Wohnhaus Steinibach beherbergt jüngere und junge Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Aufgrund der damit verbundenen Lebensschwierigkeiten sind diese Menschen vorübergehend angewiesen auf eine Begleitung und Betreuung im Rahmen ihres Wohnens.

Die allgemeinen Ziele im Wohnhaus Steinibach sind die persönliche, soziale und berufliche Stabilisierung. Das Fernziel ist im Idealfall der Auszug nach 2 bis 4 Jahren in eine eigene Wohnung. Einige der hier wohnenden Frauen und Männer absolvieren während ihrem Aufenthalt eine Ausbildung – Anlehre, Lehre oder Umschulung – in intensiver Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung (IV).

Die Tagesstruktur – zu mindestens 50% – findet ausserhalb des Hauses statt in mehrheitlich geschützten Arbeitsstellen der verschiedensten Institutionen wie beispielsweise der Stiftung Brändi, der «Wärchbrogg» Luzern und der Interessengemeinschaft Arbeit IGA Luzern oder im freien Arbeitsmarkt.

Im Haus selber werden die Menschen 24 Stunden – Nachtpikett im Haus – begleitet und betreut durch ausgebildetes Fachpersonal aus den Fachgebieten Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Pflege.

Am Tag der offenen Tür haben die Besuchenden die Möglichkeit, das Haus, die Menschen und die Arbeit kennenzulernen.

- «Tag der offenen Türen» bei «Traversa», Technikumstrasse 5, Samstag, 20. Mai 2017, 10.00–16.00 Uhr mit Ansprachen, Rundgang, Sagen und Geschichten, Kaffee und Kuchen.

FDP

**Aus Verantwortung für unseren Kanton – Ja zur Steuererhöhung**

Am 21. Mai stimmen wir über die Erhöhung des kantonalen Steuerfusses um 1/10-Einheit ab. Der Kanton Luzern befindet sich seit mehreren Jahren in einer finanzpolitisch herausfordernden Situation. Die Luzerner Regierung war deshalb zu Jahresbeginn 2016 gezwungen, ein Konsolidierungspaket zu erarbeiten, welches die kantonalen Finanzen ins Lot bringen sollte. Mit einer Mischung von Einsparungen und Mehreinnahmen aus Gebühren und Abgaben sollte die Finanzlücke im Budget geschlossen werden. Im Juni 2016 wurde jedoch bekannt, dass der Kanton Luzern massiv weniger Einnahmen aus dem nationalen Finanzausgleich (NFA) erhält. Dies weil die Einkommen und Vermögen der Luzerner Bevölkerung und Unternehmen in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gewachsen sind. Das belegt zwar die Richtigkeit der kantonalen Steuerstrategie, führt jedoch zu massiv tieferen Einnahmen aus dem nationalen Finanzausgleich.

Aufgrund dieser kurzfristig eingetretenen Ausfälle und in Anerkennung der bereits unternommenen Konsolidierungsbemühungen der Regierung ist nun eine moderate Steuererhöhung als letztes Mittel angebracht. Alternativ würden weitere Einsparungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales, Verkehr und Sicherheit fällig. Finden diese Massnahmen im Parlament keine Mehrheit, sind seitens Regierung zudem zusätzliche Kostenabwälzungen auf die Gemeinden angedacht.

Die Alternativen zur Steuererhöhung zeigen, dass ein Nein am 21. Mai zu weiterem Stillstand führen und eine Lösung in weite Ferne rücken würde. Das kantonale Budget

2017 bildet eine ausgewogene Lösung, welche Einsparungen und Mehreinnahmen beinhaltet. Der solide Kompromiss verhindert neue Schulden zu Lasten von kommenden Generationen.

Die FDP ist deshalb überzeugt, dass wir jetzt Verantwortung für den Kanton übernehmen und die Steuererhöhung akzeptieren müssen. Nur so kann der Kanton Luzern auch in Zukunft handlungsfähig sein und in eine solide finanzielle Zukunft geführt werden. Natürlich wird sich die FDP dafür einsetzen, dass die Steuerlast so bald als möglich wieder reduziert werden kann.

**Villa Krämerstein**

Die Gemeinde Horw als Besitzerin der Villa Krämerstein mit öffentlichem Park sucht seit Sommer 2016 nach neuen Nutzungen für das Objekt. Das Anwesen besteht aus drei verschiedenen Gebäuden, wobei das Haus am See jeweils Kulturschaffenden zur Verfügung gestellt wird. Haupt- und Nebenhaus sollen vermietet werden. Die FDP fordert nun vom Gemeinderat mittels einer Motion einen Planungsbericht, welcher die Bedürfnisse für eine öffentliche Nutzung (z.B. Hochzeitsanlässe, Anlässe der Gemeinde, Kulturanlässe etc.) und deren Vereinbarkeit mit den Anforderungen des zukünftigen Mieters aufzeigt. Die FDP ist überzeugt, dass es der Gemeinde Horw gut anstehen würde, im repräsentativen Anwesen auch Platz für öffentliche Nutzungen einzuräumen. Dank der FDP-Motion kann dies nun vor Abschluss eines neuen Mietvertrages sichergestellt werden.

SVP

**Nicht schon wieder eine Steuererhöhung!**

Der Kanton Luzern hat in den letzten Jahren so viel Geld ausgegeben, dass in der Staats-

kasse ein tiefes Loch entstanden ist. Von einem dunkelroten Defizit ist die Rede. Es ist nun eine grundsätzliche Frage, ob man bei einem Defizit die Einnahmen erhöht oder die Ausgaben senkt. Zwar ist die Erhöhung der Einnahmen (z.B. durch Steuern und Gebühren) sicher der einfachere Weg. Leider ist es aber keine langfristige Lösung. Denn eine Steuererhöhung öffnet Tür und Tor für neue Begehrlichkeiten, die dann wiederum zu einem Defizit führen.

Es ist jetzt schon das zweite Mal innerhalb von nur drei Jahren, dass der Kanton Luzern die Steuern erhöht. 2014 erfolgte die Erhöhung um eine Zehnteleinheit von 1.5 auf 1.6. Damals wurde den Bürgern versprochen, dass diese Erhöhung nur vorübergehend für drei Jahre sei. Somit müssten die Steuern in diesem Jahr eigentlich sinken! Das Gegenteil ist eingetreten. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Regierung und Parlament aus der Abwärtsspirale offenbar nicht herausfinden und Löcher immer weiter mit Gebühren- und Steuererhöhungen stopfen wollen. Auch die Aufgaben- und Finanzplanung des Kantons Luzern zeigt deutlich, dass kein nachhaltiger Finanzplan zur Sanierung der Kantonsfinanzen vorliegt.

Die SVP will handeln und fordert eine andere Politik. Dafür muss das Stimmvolk jetzt ein Zeichen setzen. Wir haben in der Vergangenheit viele Sparvorschläge gemacht; leider fanden nur die wenigsten eine Mehrheit. Die SVP plädiert dafür, dass auch der Staat – genau wie die Bürgerinnen und Bürger – nicht mehr ausgeben darf, als er einnimmt. Nur mit einem vorsichtigen Umgang werden die Finanzen langfristig gesichert. Leider ist dem nicht so. Zusätzliche Einnahmen würden schnell wieder für neue Aufgaben ausgegeben, was die Ausgaben schneller ansteigen liesse als die Einnahmen. Hätte man sich beim Ausbau in den letzten Jahren mehr zurückgehalten, dann wäre man jetzt auch nicht in dieser Situation.

Hinzu kommt, dass keineswegs nur die Steuern das Portemonnaie der Luzernerinnen und Luzerner bereits ab diesem Jahr belasten werden. Sie müssen zusätzlich z.B. höhere Motorfahrzeugsteuern, stark reduzierte Pendlerabzüge, halbiertes Eigenbetreuungsabzug oder den Verlust von zu viel bezahlten Gebäudeversicherungs-Beiträgen durch «Gewinnbeteiligung» hinnehmen.

Mit der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 hat jeder Stimmbürger und jede Stimmbür-

**ARNOLD & SOHN**  
**Bestattungsdienst AG**  
 Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
 ☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 50 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

**www.arnold-und-sohn.ch**  
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

**Fabian Pabst Inndecor**  
 Parkette und Baukeramik  
 Oberägeri - Merenschwand - Horw  
 079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.



gerin eine Mitsprachemöglichkeit über die aus dem Ruder gelaufenen Kantonsfinanzen. Reden Sie mit und unterstützen Sie das Referendum gegen die Steuererhöhung, um ein klares Zeichen gegen immer mehr und höhere Abgaben zu setzen.

## L2O

### Unterführung für den Langsamverkehr

Im Zentrum braucht es mehr Gleis-Querungen, besonders auch für Velos ...

Die Gleise der Zentralbahn zerschneiden die Gemeinde Horw. Mit den neuen Überbauungen von «horw mitte» wird dies noch akzentuiert. Es entsteht neuer Stadtraum beidseits der Geleise. Während der motorisierte Verkehr solche Hindernisse locker umfährt, werden Veloverkehr und Fussgänger zu komplizierten Umwegen gezwungen. Darum soll darauf mit einer städtebaulich durchlässigen Gestaltung des neuen Quartiers reagiert werden. Der Gemeinderat hat eine Studie Richtkonzept Querungen Zentralbahn in Auftrag gegeben. Diese von «TEAMverkehr» erstellte Studie kam 2015 zum Schluss, dass es zusätzlich zu den bestehenden Niveauübergängen und zusätzlich zu einer mit dem Velo befahrbaren Unterführung beim Bahnhof eine Unterführung im Bereich Wegmatt- Allmendstrasse braucht.

**... doch die bürgerliche Mehrheit des Einwohnerrates möchte das Geld dafür nicht aufwenden.**

Inzwischen hat der Einwohnerrat beschlossen, die Unterführung beim Bahnhof für den Veloverkehr nicht auszubauen mit der Begründung, die Unterführung in der Wegmatt sei besser und würde ausreichen. Im März 2017 wurde nun die Zonenplanänderung Wegmatt vom Einwohnerrat zurückgewiesen; unter anderem weil der Gemeinderat die Zonenplanänderung nicht in Einheit mit der Wegmatt-Unterführung vorgelegt hat. Es war zu befürchten, dass die Finanzierung der Unterführung nicht gesichert sei. Von bürgerlicher Seite war in der Wegmatt plötzlich von Billiglösungen wie einem Niveauübergang oder einer Überführung die Rede.

### Die Ringstrasse darf nicht zur einzigen Querungsmöglichkeit für Velos werden

Falls die bestehenden Niveau-Übergänge aufgrund des neuen 7,5-Minuten-Taktes aufgehoben würden, steht auf Boden der Gemeinde Horw plötzlich nur noch die

Ringstrasse als Querung zur Verfügung. Diese Unterführung ist gefährlich und wird von den Velofahrenden und den Fussgängern nur ungern benutzt. Der Rad-/Gehweg ist schmal und es gibt noch den seitlichen Konflikt mit dem Lift. Auch für die Kinder handelt es sich hier um einen sehr unsicheren Schulweg der künftigen gesetzlichen Vorgaben kaum standhält.

Die L2O fordert deshalb mittels Motion auf der Strecke von Bahnhof bis Krienserstrasse mindestens eine weitere Unterführung neben der Ringstrasse für Velos und Fussgänger.

### Im Gedenken an Michael Albisser

Ende März ist Michael Albisser nach langer Krankheit verstorben. Er war von 1991 bis 2003 als L2O-Vertreter Mitglied des Einwohnerrates. Die Erfüllung seiner Motion zur Überarbeitung des Parkplatzreglements aus dem Jahre 1996 wurde erst vor kurzem im Rat zerzaust. Michael hat Horw verschiedene farbige Wahlkämpfe beschert, von weissen Velos über farbige Stühle bis zu grüngelben Baulatten. Er konnte auch nach politischen Niederlagen sofort wieder Energie für neue Aktionen finden. Leidenschaftlich gerne hat er politisiert und er war ein echtes Urgestein der L2O. Michi, wir vermischen dich und sind in Gedanken bei dir und deiner jungen Familie.

## CVP

### Parteipräsident Gerhard Pfister in Horw

Am 3. April 2017 hat Gerhard Pfister, Parteipräsident der CVP Schweiz und Nationalrat, auf Einladung der Horwer CVP über das Projekt «CVP 2025», zugehörige Teilprojekte sowie die Notwendigkeit der Christdemokratie referiert. In einem breit angelegten Prozess mit der Parteibasis wird organisatorisch und inhaltlich die Grundlage für eine erfolgreiche Politik der CVP in den nächsten Jahren gelegt. Es ist eine Weiterentwicklung und Anpassung an neue Gegebenheiten und gleichzeitig ein Festhalten an dem, was die CVP ausmacht: Ihr Menschenbild, ihre Wurzeln und die Grundwerte wie Verantwortung, Nachhaltigkeit, Solidarität und Subsidiarität.

Gerhard Pfister hat an aktuellen Beispielen aus der Welt, aus Europa und der Schweiz im Speziellen (Zunahme der Unsicherheit in der Bevölkerung, Mittelstand im Auge des Sturms, Wichtigkeit des Zusammenspiels von sozialer Marktwirtschaft, direkter Demokratie und Rechtssicherheit) die Wichtig-

keit der Christdemokratie gegen Polarisierung und Populismus aufgezeigt.

Claude Longchamp hat kürzlich zum Projekt «CVP 2025» gesagt: «Ich kann mir eine CVP vorstellen, die bürgerlich und sozial zugleich ist. Das ist nicht die Stärke der FDP. Ich kann mir genauso gut eine CVP der Zukunft ausmalen, die Probleme mit der Migration angeht, ohne anti-europäisch zu sein, wie das die SVP tut. Auch die ökologische Energiepolitik muss die CVP nicht der GLP oder BDP überlassen; sie kann mit Offensiven da selber punkten.» Eine der grössten Stärken der CVP ist es, die kooperative Kraft in der Schweiz zu sein! Dazu muss man respektieren, dass die Persönlichkeitsmerkmale der Wählerschaft einen Mix darstellen. Wir können stolz sein auf die verschiedene Herkunft unserer Mitglieder.

### Frühe Sprachförderung

Dass die Schweiz für die Förderung im Vorschulalter deutlich weniger Geld ausgibt als andere Länder ist bekannt. Die aktuellen Unterstützungsangebote kommen teils zu spät und sind zu wenig intensiv. Ohne unsere Sprache ist keine ausreichende Integration möglich, und ohne genügende Sprachfähigkeiten hat man in der Volksschule schlechte Karten. Die CVP hat sich deshalb klar für das dreijährige Projekt «Sprachförderung im Vorschulalter» ausgesprochen, welches der Gemeinderat in der letzten Einwohnerratssitzung beantragt hat.

### Postulat Whistleblowing für Gemeindeangestellte eingereicht

Der Gemeinderat wird aufgefordert, für die Gemeindemitarbeitenden die Möglichkeit zu schaffen, in einer gesicherten Umgebung auf Missstände hinzuweisen. Ein spezielles Augenmerk soll dabei auf den Schutz der Whistleblower gegen Diskriminierung oder Mobbing gelegt werden. Im Rahmen der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Einwohnerrates hat sich gezeigt, dass hier Handlungsbedarf besteht. Dazu muss keine neue Ombudsstelle geschaffen werden, sondern man kann sich einer bestehenden Ombudsstelle anschliessen. So fallen Kosten nur bei Ereignissen an, welche selten vorkommen dürften.

## Ref. Kirche

### Fraue Znüni: Sturzprävention

Wer wünscht sich nicht ein Älterwerden in einem gesunden Körper? Was können wir dazu beitragen? Ursula Weibel führt uns ein in «Musik und Bewegung» nach den Grundprinzipien von Jaques-Dalcroze. Mit einfachen Übungen verbessern wir die Beweglichkeit der Gelenke und trainieren das Körperbewusstsein sowie die Muskulatur. Wir aktivieren die Sinne und die körperliche Koordination. Zusammen zu musizieren und zu singen macht Freude und fördert die sozialen Kontakte.

Mittwoch, 3. Mai 2017, 9.00 Uhr im Gemeindegeminschaftssaal der reformierten Kirche.

### Konfirmationsgottesdienst

Am Auffahrtssonntag, 25. Mai 2017, dürfen wir mit 8 Jugendlichen aus unserer Kirchgemeinde die Konfirmation feiern. Der Gottesdienst bildet den Höhepunkt und den Abschluss eines genialen Konfjahres. Wir vom Konfteam sind zutiefst dankbar für die Beziehungen, welche in den vergangenen Jahren zu diesen kostbaren, jungen Menschen und ihren Eltern wachsen durften. Herzlich laden wir Sie alle ein, dieses grosse Fest mit unseren Konfirmanden zu feiern.

Konfirmiert werden:

Linus Beling, Neumattweg 18, Horw; Marvin Gantert, Felmisallee 17, Horw; Aline Kurt, Felmisallee 3, Horw; Didier Portmann, Seestrasse, 7, Horw; Simone Reinhard, Hans-Reinhard-Strasse 1, Horw; Sonja Rösli, Grisenstrasse 36, Horw; Gian Schnellmann, Kleinwilhöhe 10, Horw; Lenja Schaffner, Dornenstrasse 18, Horw.

## Cevi Jungschar

### Veloputz-Aktion

Am Samstag, 6. Mai 2017 darf Ihr Fahrrad aufatmen! Von 10.00–16.00 Uhr werden Mitglieder der Cevi Jungschar Horw vor dem Coop Horw Ihr Zweirad verwöhnen! Und zwar für den Betrag, den es Ihnen wert ist.

Wir ...

- reinigen Ihr Fahrrad,
- ölen Kette und Gänge,
- ziehen lose Teile wieder an
- und pumpen die Reifen.

Stattfinden wird der Anlass bei jeder Witterung. Sämtliche Einnahmen fliessen in unser Sommerlager, welches dieses Jahr in Sempach LU stattfindet.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen! [www.cevihorw.ch](http://www.cevihorw.ch)

## Blauring und Jungwacht



An einem verregneten Samstag Nachmittag trafen sich die Blauring-Mädchen und die Jungwacht-Jungs wieder einmal für ei-

nen gemeinsamen Anlass. Dieses Mal war das Ziel die Luzerner Altstadt. Die ganz Harten nahmen diese Reise sogar mit dem Velo durch den strömenden Regen auf sich. Dort angekommen war die Aufgabe der Kinder, die vielen Leiter durch die Gassen von Luzern zu jagen und ihnen das wohlverdiente Spielgeld abzuknüpfen. War genug Geld gesammelt, begann das Monopoly-Spiel und am Schluss konnten die Kinder immerhin behaupten einmal z.B. das historische Museum besitzt zu haben. Danach machten wir uns auf den Heimweg und alle freuten sich auf eine warme Dusche. Das Fazit des Tages: Ist man einmal nass, spürt man keinen Regen mehr und Mädchen und Jungs können durchaus auch gemeinsam auf der Suche nach Leitern durch die Gassen jagen.

Falls du denkst so ein Anlass wäre auch mal etwas für dich; Jungwacht und Blauring haben immer einen Platz frei für Kinder ab der 2. Klasse.

## Aktives Alter

### Senioren-Nachmittag

Dienstag, 9. Mai 2017, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Horw.

Wir laden Sie ein zu einem Referat mit praktischen Beispielen, was im Alltag vorsorglich getan werden kann zum Thema: «Gesundheit und Bewegung».

Zu diesem Nachmittag heissen wir alle Seniorinnen und Senioren ab 60. Altersjahr herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem «Zvieri».



**MIGROS** und 52 Geschäfte · [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)



## Basteln für den Muttertag!

Am 10. und 13. Mai helfen dir fachkundige Betreuungspersonen beim Basteln eines ganz speziellen Schlüsselanhängers in Engelsform. Das Material wie die bunten Perlen oder die Krönchen und Flügelchen aus Metall werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Mittwoch, 10. Mai 2017, 13 bis 18 Uhr**  
**Samstag, 13. Mai 2017, 10 bis 18 Uhr**  
 Auf der unteren Verkaufsebene (UVE)

Ein kostenloses Angebot für alle Kinder. Die letzte Bastelrunde startet jeweils um 17.45 Uhr! Details unter [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

 **länderpark**  
 Das Einkaufszentrum in Stans



## Wandergruppe

Wanderung Wisenberg (BL):

Mittwoch, 17. Mai 2017

Wanderroute:

Sommerau – Bad Ramsach – Läuelfingen  
Gruppe Geniesser Wanderzeit: 3 Stunden

Wanderroute:

Sommerau – Wisenberg – Läuelfingen  
Gruppe Sportlich Wanderzeit: 4 Stunden

Zuerst wandern wir alle dem Stierengraben entlang nach Giessen und Bergmatten. Die Sportlichen steigen dann zum Wisenberg hoch (1001 m). Die Höhenluft und eine sagenhafte Aussicht geniessen, können sie auf dem 25 Meter hohen Aussichtsturm.

Die Geniesser geniessen das Bad Ramsach. Über die Burgruine Homburg 1240 erbaut, finden sie den Weg nach Läuelfingen sicher. Wenn alles klappt, warten sie dort auf die Sportlichen und wir fahren gemeinsam nach Hause.

Die Strecke Sissach – Läuelfingen – Olten gehört zu den frühesten Bergstrecken mit einem Tunnel von über einem Kilometer Länge. Mit dem «Läuelfingerli» den Hauenstein – Scheiteltunnel, 1858 eröffnet, 2495 m lang, zu befahren, ist immer ein besonderes Ereignis.

Anmeldung: Montag, 15. Mai 2017, von 18.00–19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann  
Weitere Infos: hallo@fredistouren.ch oder Tel. 041 340 28 20

Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann.

## Familiengärtnerverein

Schon vor der Gründung des FGV Horw wurde an verschiedenen Orten und auf eigene Initiative von Privaten oder der Gemeinde Horw Land zur Verfügung gestellt. In den Kriegsjahren 1939–1945 ergab sich dann zwangsläufig die Pflicht, möglichst alle anbaubaren Flächen zu nutzen, um so die Nahrungsversorgung zu sichern. In verschiedenen Arealen wurden bis im Jahre 1944 700 Aren bepflanzt. Der Pachtzins pro m<sup>2</sup> betrug damals 5 Rp. Am 11. Juli 1942 gründeten im Hotel Pilatus in Horw 36 Pflanzerrinnen und Pflanzler die Pflanzergenossenschaft Horw. Im Monat September 1942 wurde die Genossenschaft in Pflanzerverein umgetauft und am 3. März 1956 zum FGV Horw abgeändert. Am 24. März 2017 fand die Jubiläums-GV «75 Jahre FGV Horw» statt. 114 Gärtnerinnen und Gärtner sowie Gäste folgten der Einladung und zeigten dadurch die Wertschätzung für die Vorstandsarbeit. Bei einem feinen Essen im Restaurant Rubinette, Brändi, Horw wurde die GV durchgeführt. Thomas Zemp, Gemeinderat, übermittelte die Jubiläumsgrüsse des Gemeinderates Horw. Alois Lisibach, Regionalvertreter, überbrachte die Grüsse des SFGV nach Horw. Gut vorbereitet konnten die traktandierten Geschäfte zügig erledigt werden. Die Vorstandsmitglieder wurden für weitere zwei Jahre in ihren Funktionen einstimmig bestätigt. Peter Jaun und Josef Aregger erhielten für ihre langjährige Vorstandsarbeit die Ehrenmitgliedschaft. Seit 47 Jahren ist Peter Felder aktiver Gärtner und ein langjähriges Vorstandsmitglied. An der GV 2017 reichte Peter Felder seinen

Rücktritt aus dem Vorstand ein. Als Nachfolger wurde Max Hodel einstimmig gewählt. Der Vorstand dankt alle Vereinsmitgliedern für das Vertrauen und wünscht allen ein gutes Gartenjahr 2017.

## Skiclub



Langläuferin Nadine Fähndrich

Langläuferin Nadine Fähndrich ist in diesem Winter in der Weltelite angekommen. Roland Eggspühler vom Skiclub Horw fasst die erfreuliche Saison zusammen.

Seit ihrem ersten Weltcupstart im Winter 2015/16 holte Sprint-Spezialistin Nadine Fähndrich regelmässig Weltcuppunkte. In Québec (Kanada) stand sie Mitte März erstmals in einem Sprint-Final. Dieser 5. Rang war «nur» ihr zweitbestes Weltcupergebnis, nachdem sie am 1. Januar 2017 an der Tour de Ski im Val Müstair über 5 km Klassisch völlig überraschend als Vierte ins Ziel gelaufen

**ERFOLGREICH ABNEHMEN DANK GENTEST**

wellness  apotheke

**Wussten Sie, dass Ihre Gene Ihnen verraten, warum Sie zunehmen und wie Sie erfolgreich abnehmen können?**

**André Conrad, Ihr Apotheker, berät Sie gerne!**

Reservieren Sie sich einen Termin unter der Telefon-Nr. 041 340 01 00

**Wellness-Apotheke GmbH**, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw  
Telefon 041 340 01 00, [www.wellness-apotheke.ch](http://www.wellness-apotheke.ch)

**GUTSCHEIN  
IM WERT VON  
Fr. 50.-**

**gültig bis am 30. Juni 2017 beim Kauf  
einer Gewichtsanalyse  
(Nr. 1300038 Gene Sensor Weight LS)**

**ProGenom**   
LIFE PREVENTION

fen war. Statt an der U23-WM in den USA ihre Sprint-Silbermedaille vom Vorjahr zu bestätigen, durfte Nadine Fähndrich die Weltmeisterschaften in Lahti (Finnland) vorbereiten. Dort kam die Topläuferin des Ski-Clubs Horw im Sprint und über 10 km Klassisch zum Einsatz, beide Einzelrennen beendete sie im 25. Rang. Im Teamsprint und in der Staffel resultierten zwei 7. Ränge. Skispringer Gregor Deschwanden kam diesen Winter nach einem verheissungsvollen Sommer-Grand-Prix nicht auf Touren. Er klassierte sich nur in Sapporo (Japan) in den Weltcup-Punkten.



Wo einst der Schiessplatz war, gedeihen heute über 340 verschiedene Farn- und Blütenpflanzenarten, Amphibien und Reptilien tummeln sich im Rückhaltebecken des Horwer Dorfbachs. Lassen Sie sich diesen faszinierenden Wandel, der auch auf Horwer Boden stattgefunden hat, fachkundig erklären.  
 Datum: Dienstag, 9. Mai 2017  
 Treffpunkt: Bushaltestelle Waldegg  
 Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr  
 Kosten: Mitglieder 20 Franken / Nichtmitglieder 25 Franken

Leitung: Stefan Herfort, Natur- und Landschaftsschutz Ökoforum der Stadt Luzern

Min. 10 / max. 20 Teilnehmer  
 Anmeldung bis 5. Mai 2017 an hvh.sekretariat@gmail.com oder online unter [www.volkshochschule-horw.ch](http://www.volkshochschule-horw.ch).

### Pro Pilatus

Ornithologische Exkursion  
 Sonntag 28. Mai 2017

**Leiter:** Sebastian Meyer, Urs Petermann, Ruedi Baumann  
**Route:** Fräkmüntegg-Krienseregg  
**Besammlng:** 8.20 Uhr, Pilatus-Bahnen Kriens.  
**Fahrpreis:** Gruppenpreis Pilatus-Bahnen: Fr. 24.-; GA und Halbtax Fr. 12.-.  
**Anmeldung:** Bis Samstag, 27. Mai 2017 bei Fredy Vogel, Alpenstrasse 5, 6103 Schwarzenberg, Tel. 041 497 18 65

### Volkshochschule

#### Spaziergang im Naturraum Allmend

Wir freuen uns, dass wir Ihnen, aufgrund der grossen Nachfrage, einen zusätzlichen Abend mit einem Spaziergang im Naturraum Allmend anbieten können um zu zeigen wie sich Hochwasserschutz und naturnaher Lebensraum ergänzen.





**Auskunft über die Durchführung:** Am Vorabend ab 19.00 Uhr unter Tel. 1600 (Clubs/ Vereine)

**Ausrüstung:** Feldstecher, Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack.

Die Exkursion ist öffentlich.

## Pilatusblick



### Bewährtes und Neues

Am 4. April hat Heiri Schwegler als Präsident des Trägervereins «Pilatusblick – ein Leben mit Demenz» mit grossem Engagement die sechste Generalversammlung geleitet, in der alle Anträge gutgeheissen wurden. Nach seinem Jahresbericht zum Verein referierte Ursula Weibel, Leiterin der Tagesstätte, über die dortigen Entwicklungen wie den Umzug in grössere Räumlichkeiten, den Tag der offenen Tür und die neuen Angebote. Rasch wurde deutlich, dass das Erreichte nur dank Idealismus, Durchhaltewillen und ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten möglich war. Vizepräsident Willy Lötscher erläuterte in seinen Ausführungen über Strategie und Ziele, dass der eingeschlagene Weg weiter verfolgt werden soll. Das schliesst auch den Wunsch ein, einen aktiven Beitrag zum Horwer Konzept zu leisten. Der anwesende Gemeinderat Oskar Mathis fand anerkennende und wohlwollende Worte für das bisher Geleistete, was eine willkommene Motivation darstellte. Ein kleiner Wehrmutstropfen war der Rücktritt unserer langjährigen Aktuarin, Marianne Egli. Wir werden ihre zuverlässige Protokollführung sowie ihren tatkräftigen Einsatz bei unseren Anlässen vermissen und wünschen ihr von Herzen alles Gute. [info@tagesstaette-pilatusblick.ch](mailto:info@tagesstaette-pilatusblick.ch), Telefon 041 340 47 74.

## Quartierverein Winkel



### GV 2017

Am 17. März 2017 fand unsere gut besuchte Generalversammlung im Hotel Sternen statt. So wie jedes Jahr offerierte das Wirtespaar uns einen feinen Apéro, dafür nochmals ganz herzlichen Dank.

An dieser GV gaben zwei Vorstandsmitglieder und ein Revisor ihren Rücktritt bekannt. Unser Vizepräsident Hugo Schmed geht nach 33 erfolgreichen Vereinsjahren in den verdienten Ruhestand. Mit grossem Applaus verdankten alle Anwesenden sein wertvolles und unermüdetes Engagement für den Verein. Ebenso mit grossem Applaus wurden unser Beisitzer Jürg Lohri und unser Revisor Urs Manser aus ihren Ämtern verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden als Aktuarin Lucia Herren und als Beisitzer Ralph Dubach. Jennifer Allerton wurde als neue Revisorin gewählt.

Ein ganz besonderer Höhepunkt waren die musikalischen und humorvollen Beiträge unseres Vereinsmitglieds und Troubadours Adrian Klapproth. Mit geselligem Beisammensein endete unsere Generalversammlung 2017.

Herzlichst, euer Quartierverein Winkel, da wo Nachbarn Freunde sind.

## Natur- und Vogelschutzverein

### Reusswanderung

Nach einem Abstecher zum Naturschutzgebiet Schoren wandern wir entlang der Reuss nach Sins. Die Aufwertungs- und Hochwasserschutzmassnahmen der letzten Jahre zeigen Früchte: Nagespuren zeugen von der Anwesenheit des Bibers und mit Glück kann auch der Eisvogel beobachtet werden. Storch, Kiebitz, Baumfalke, Pirol sind weitere Arten, welche in diesem Gebiet vorkommen. Wir lassen uns überraschen.

Kurz vor Sins besteht die Möglichkeit an der Feuerstelle zu picknicken. Reine Wanderzeit ca. 2 Stunden. Anreise mit ÖV: 8.51 Uhr ab Luzern mit Umsteigen in Rotkreuz.

Donnerstag, 25. Mai (Auffahrt), 9.30 – ca. 14.00 Uhr, Treffpunkt am Bahnhof Mühlau

## Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft Horw wird 140 Jahre alt. Wir vom Vorstand finden, dass dies etwas Spezielles ist. Aus diesem Grund feiern wir unser Jubiläum am Mittwoch, 31. Mai im Restaurant Rubinette, beim Brändi Horw.

Um 18.30 Uhr wollen wir zusammen auf dieses Ereignis anstossen, und danach ein feines Nachtessen geniessen. Natürlich werden die obligatorische GV und ein Unterhaltungsprogramm nicht fehlen.

Alle Mitglieder erhalten die Unterlagen mit Anmeldeformular pünktlich 3 Wochen vor der GV. An der GV heissen wir die Mitglieder der Frauengemeinschaft willkommen.

Im Weiteren findet am Sonntag, 7. Mai um 20.00 Uhr in der Kirche Kastanienbaum die Maiandacht mit den Bäuerinnen statt. Zur Maiandacht ist die ganze Bevölkerung eingeladen.

## Musik zu St. Katharina



**Kammermusik für Violoncello und Orgel**  
Sonntag, 21. Mai, 18.30 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina, Horw, Kollekte  
Anna Nuzha zählt zu den führenden Cellistinnen der Ukraine. Mit dem Organisten Martin Heini verbindet sie eine wiederholte

musikalische Zusammenarbeit. Die Programmidee für dieses Konzert entstand vergangenen Juni in Kiew, als sie nach einem gemeinsamen Konzert den milden Sommerabend auf dem geschichtsträchtigen Maidan ausklingen liessen. In Horw spielen sie nun konzertante Musik von Vivaldi und weiteren Komponisten aus dem Umfeld des «Prete Rosso».

Anna Nuzha ist Solistin, Professorin an der Nationalen Musikakademie Kiew und Leiterin des Kammermusik-Ensembles «Kyiv». Sie studierte an der Nationalen Musikakademie Kiew und ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Martin Heini ist Kirchenmusiker in Horw, als gefragter Konzertorganist tritt er regelmässig im In- und Ausland auf.

Nähere Angaben: [www.musikkathhorw.ch](http://www.musikkathhorw.ch)

### Waldameisen-Schutz

Unter diesem Namen wird am 15. Mai 2017 im Restaurant Eule in Horw ein neuer Verein gegründet. Alle Natur-, Wald- und Waldameisen-Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Die Gründungs-GV beginnt um 20.00 Uhr. Zur Teilnahme braucht es keine Mitgliedschaft. Jedoch würden wir uns sehr freuen, einige von den Anwesenden im Verein willkommen zu heissen. Sei es als Gönner oder zukünftiger Waldameisenwächter. Nach der GV soll ein gemütlicher Gedankenaustausch möglich sein und wir haben offene Ohren um zusätzliche Inputs zu bekommen die wir in Zukunft unter dem Thema Waldameisenschutz angehen können.

Wir freuen uns auf ein reges Erscheinen. Besuchen Sie jetzt schon unsere Website [www.luzerner-waldameisen-schutz.ch](http://www.luzerner-waldameisen-schutz.ch) und erfahren Sie mehr über uns und die Tätigkeiten unseres Vereins.

### Pro Halbinsel

#### Gedanken zum Grämlis Hof

Auf der Horwer Halbinsel bestehen 25 landwirtschaftliche Betriebe. Beinahe 2/3 aller Höfe bewirtschaften trotz ihres Pachtlands weniger Fläche als der Grämlis Hof (17 ha), 40% sogar weniger als 10 ha. Damit erbringen sie den Beweis, dass mangelnde Agrarfläche erfolgreich mit Arbeit, mit einer möglichst weitgehenden Veredelung der Primärproduktion und mit einer innovativen Vermarktung der Endprodukte kompensiert werden kann. Trotzdem möchte der Gemeinderat den Grämlis Hof aufgeben, um mit dem neu gewonnenen Pachtland andere Höfe in ihrer Existenz zu stärken.

Wir meinen, der Landwirtschaft hilft nur wirklich, wer ihr den Boden erhält und nicht wer das stets knapper werdende Gut neu umverteilt

Wir befürchten, dass die Auflösung des Grämlis Hofes die Umzonung von Agrarland in Bauzonen erleichtern wird, weil die Gemeinde jedem Landwirt, der dadurch Agrarland verliert, als Kompensation zusätzliches Pachtland anbieten und damit die Existenz seines Hofes sichern kann. Dieses mögliche Szenario steht im schroffen Widerspruch zur wiederholt geäusserten Zielsetzung des Gemeinderats, die Halbinsel grün erhalten zu wollen.

Sicher wird die Gemeinderechnung von der stückweisen Verpachtung kleiner Parzellen und der Abgabe der vier Betriebsgebäude im Baurecht an Private marginal profitieren. Wir denken aber, dass dieser gering höhere jährliche Ertrag, den damit riskierten Vertrauensverlust in die Aussagen des Gemeinderats bei weitem nicht wettzumachen vermag.

### Wir junge Eltern



#### Rückblick/Ausblick

Die Horwer Frühlingsbörse vom 31. März / 1. April 2017 war dank unseren 40 engagierten und motivierten Helferinnen und Helfern ein voller Erfolg. 3 Turnhallen waren mit preiswerten und qualitativ guten Kleidern, Schuhen, Sportartikeln, Spielsachen, Büchern, Velos, Autositzen, Babyartikeln und vielem mehr gefüllt. Dies ist den vielen Verkäufer/-innen zu verdanken, die ihre tollen Waren angeschrieben haben. Weiter danken wir unserem Hauptsponsor Raiffeisenbank, dem Co-Sponsor Amavita Apo-

**Herrenkeller**  
Pfistergasse 24/26  
6003 Luzern

**Di. 9. Mai 2017**  
**19.30 Uhr**  
Kostenbeitrag 10.– SFR  
Ermäßigt 7.– SFR

VORTRAG  
SIEGLINDE FUCHS

# DER TOD – DAS BITTERE ENDE ...

ODER DOCH DIE GEBURT IN EINE ANDERE WELT?

**STIFTUNG GRALSBOTSCHAFT**  
Stuttgart · [www.gralsbotschaft.org](http://www.gralsbotschaft.org)

BEST WESTERN

**Waldegg**  
HOTEL\*\*\*  
RESTAURANT  
BAR

**FRÜHLINGSERWACHEN IN DER WALDEGG!!**  
**TERRASSE OFFEN**  
**KÖSTLICHE FRÜHLINGSGERICHTE!!**  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**

**Besuchen Sie das Gasthaus mit Herz**  
[www.waldegg-horw.ch](http://www.waldegg-horw.ch) | Tel. 041 340 51 21



theke, Horw und weiteren Firmen für die grosszügige Unterstützung.

Die Herbstbörse findet am 8./9. September 2017 statt. Haben auch Sie Interesse uns bei der Durchführung tatkräftig zu unterstützen? Melden Sie sich unter: [info@boerse-horw.ch](mailto:info@boerse-horw.ch) oder besuchen Sie uns im Zwärgekafi.

Das «Zwärgekafi» findet einmal monatlich am Dienstag von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw, Raum Nr. 3 statt. Das nächste Kafi ist am 16. Mai 2017. Der Eintritt ist frei. Wir stellen Früchte, Wasser und Sirup kostenlos zur Verfügung.

## DTV Fit-Teams

Fit durch den Alltag – dank regelmässigem Sporttraining. Der DTV Horw bietet dir eine gute Plattform, deine persönlichen Fitnessziele zu erreichen. Gesund und vielseitig trainieren wir jede Woche in den Horwer Turnhallen oder zwischendurch Outdoor. Fröhliche Leiterinnen sorgen für Spass und Abwechslung. Die Jüngste in unserem Team ist Katerina. Sie ist dienstags in der Turnhalle Spitz und einmal im Monat im Schwimmbad Spitz anzutreffen. Schnupperstunden sind bei ihr und auch in allen anderen Sportgruppen jederzeit möglich. Interessiert? Unsere Präsidentin Beatrice Mischler gibt dir gerne nähere Auskunft. Weitere Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir Beatrice Mischler, Präsidentin, [beamis@bluewin.ch](mailto:beamis@bluewin.ch), Telefon 041 340 43 83 (Erwachsenensport) sowie Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, [anhaberstroh@bluewin.ch](mailto:anhaberstroh@bluewin.ch), Telefon



079 690 92 00 und Snjeza Rakic, [snjeza@gmx.ch](mailto:snjeza@gmx.ch), Telefon 078 835 85 04 (Fit Kids-Sport).

## Genossenschaft LUtixi

An ihrer Generalversammlung vom 22. März 2017 hat die Luzerner Rollstuhltaxi-Genossenschaft LUtixi mit Sitz in Horw ihren neuen Vorstand bestimmt. Das Geschäftsjahr schloss sie trotz schwierigem finanziellen Umfeld mit schwarzen Zahlen ab. An der GV trat der gesamte bisherige Vorstand nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit altershalber zurück. Er bestand aus Rolf Hermetschweiler (Präsident), Hugo Vonlaufen (Vizepräsident), Erich Moser und Peter Krummenacher. Als Nachfolger in den

neuen Vorstand wurden einstimmig gewählt:

Hans Brunner, ehemaliger Direktor Valiant Bank, Luzern (Präsident); Hubert Rüedi, Rechtsanwalt und Notar, Luzern (Vizepräsident); Ruedi Kaufmann, Gemeinderat Ebikon; Stefanie Meier, dipl. PR-Beraterin, Bern sowie Urs Schaufelberger, Geschäftsführer Belag- und Beton AG Rothenburg. Geschäftsführer bleibt Mario Bucher.



Engagieren sich für LuTixi (vlnr): die ehemaligen Vorstandsmitglieder Rolf Hermetschweiler, Hugo Vonlaufen und Peter Krummenacher mit den neuen Vorstandsmitgliedern Stefanie Meier, Hans Brunner (Präsident) Ruedi Kaufmann und Hubert Rüedi (Vizepräsident). Nicht auf dem Bild: Urs Schaufelberger.

Geschäftsführer Mario Bucher war stolz, auch ohne Subventionen von Gemeinden und Kanton eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Trotzdem hofft LUtixi, in den nächsten Jahren eine solidere finanzielle Basis für die Organisation zu schaffen und der steigenden Nachfrage so nachkommen zu können. Infos: [www.lutixi.ch](http://www.lutixi.ch)



**EDV & Bürotechnik**

**PC-HILFE IN HORW**

**Kantonsstrasse 88**

041 311 27 37, [info@kunz-edv.ch](mailto:info@kunz-edv.ch)

Professioneller PC-Support  
Alle Marken!

**Tintenpatronen und Toner  
günstiger als bei MediaMarkt!**

**Wenn es um Immobilien geht!**

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

**Heinz Sigrist**

RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34  
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00



remax.ch



**RE/MAX**  
Immobilien

Neuanlagen • Umänderungen  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Gartenpflege  
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38

6048 Horw

Telefon 041 340 03 44

[www.amrhein-gartenbau.ch](http://www.amrhein-gartenbau.ch)

| Datum          | Organisator                               | Name  | Zeit                    | Lokalität                        |
|----------------|---|---|-------------------------|----------------------------------|
| 01. Mai 2017   | Bibliothek                                | Musikalischer Frühlingsapéro                  | 18.00 bis 20.00 Uhr     | Bibliothek                       |
|                | Horwer Volkshochschule                    | Alles nur Guacamole? Kurs B                   | 19.30 bis 22.00 Uhr     | Schulküche Allmend               |
| 01.–12.05.2017 | Musikschule                               | Besuchswochen                                 |                         |                                  |
| 03. Mai 2017   | Horw interkulturell                       | Conga Treff – interkult. Begegnungsort        | 15.00 bis 17.00 Uhr     | Saal Egli                        |
| 04. Mai 2017   | RSC                                       | Veloausfahrt für Senioren                     | 13.30 Uhr               | Restaurant Rössli                |
| 05. Mai 2017   | Kirchfeld                                 | Piano Bar                                     | 14.15 bis 16.00 Uhr     | Kirchfeld, LaVita                |
|                | Feldschützengesellschaft                  | Obligatorisch-Schiessen                       | 17.00 bis 18.45 Uhr     | Schiessstand Stalden, Kriens     |
|                | Frauenverein                              | Dessertkurs                                   | 19.00 bis 22.00 Uhr     | Schulküche Allmend               |
| 05./06. Mai 17 | Bastien und Bastienne                     | Ein Singspiel über Liebe (Bachelorarbeit)     | 20.00 Uhr               | Zwischenbühne Horw               |
| 06. Mai 2017   | Gemeinde                                  | Papier- und Kartonsammlung                    | 07.00 Uhr               | Gemeindegebiet                   |
|                | Aktives Alter                             | Frühstück                                     | 08.30 Uhr               | Kirchmättlistube                 |
|                | Harmoniemusik                             | Konzert «Frühlingszauberei»                   | 20.00 Uhr               | Horwerhalle                      |
|                | Quartierverein Oberdorf                   | Besichtigung Weinbau Sonnenrain               |                         | Weinbau Sonnenrain               |
| 07. Mai 2017   | Kath. Kirchgemeinde                       | Sonntagsfir für 1. bis 3.-Klasskinder         | 10.30 bis 11.30 Uhr     | Zentrumskapelle (Pfarreizentrum) |
|                | Modelleisenbahnclub Kirchmättli           | Sonntagsfahrbetrieb                           | 13.30 bis 16.00 Uhr     | Loki Depot                       |
| 08. Mai 2017   | Horwer Volkshochschule                    | Alles nur Guacamole?                          | 19.30 bis 22.00 Uhr     | Schulküche Allmend               |
| 09. Mai 2017   | Aktives Alter                             | Senioren-Nachmittag                           | 14.00 Uhr               | Pfarreizentrum                   |
|                | Luzerner Anwaltsverband                   | Unentgeltliche Rechtsauskunft                 | 17.00 bis 18.00 Uhr     | Gemeindehaus                     |
|                | Horwer Volkshochschule                    | Abendspaziergang im Naturraum Allmend         | 18.30 bis 20.30 Uhr     | Treffpunkt Bush. Waldegg         |
|                | Stiftung Haus am See                      | Offene Proben mit Michel Roth                 | 19.00 bis 20.00 Uhr     | Haus am See                      |
| 10. Mai 2017   | Aktives Alter                             | Mittagessen                                   | 11.30 Uhr               | Kirchmättlistube                 |
|                | Horw interkulturell                       | Conga Treff – interkult. Begegnungsort        | 15.00 bis 17.00 Uhr     | Saal Egli                        |
|                | Horwer Volkshochschule                    | Abendspaziergang im Naturraum Allmend         | 18.30 bis 20.30 Uhr     | Treffpunkt Bush. Waldegg         |
|                | Musikschule                               | Talentkonzert                                 | 19.30 Uhr               | Schulhaus Spitz                  |
|                | Aktiv und Fit                             | 80m-Lauf                                      | ab 14.00 Uhr            | Sportanlage Seefeld              |
| 11. Mai 2017   | RSC                                       | Veloausfahrt für Senioren                     | 13.30 Uhr               | Restaurant Rössli                |
| 12. Mai 2017   | Feldschützengesellschaft                  | Vorschiessen Eidg. Feldschiessen              | 17.00 bis 19.00 Uhr     | Schiessstand Stalden, Kriens     |
|                | Stiftung Haus am See                      | Offene Proben mit Michel Roth                 | 19.00 bis 20.00 Uhr     | Haus am See im Krämersteinpark   |
| 13. Mai 2017   | Horw/Kriens/Luzern                        | Velofest Luzern Süd                           | 10.00 bis 16.00 Uhr     | Veloweg auf ehem. ZB-Trasse      |
|                | Bibliothek                                | Gschichtezeit                                 | 10.30 Uhr               | Bibliothek                       |
|                | Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege | Konzert vom Nostalgiechörli Triengen          | 15.00 bis 16.00 Uhr     | Kirchfeld, LaVita                |
| 14. Mai 2017   | Gemeinde Horw                             | Ausgestempelt: Drei Generationen – eine Post  | 18.00 Uhr / 20.00 Uhr   | Schulhaus Kastanienbaum          |
| 15. Mai 2017   | Gemeinde Horw                             | Ausgestempelt: Drei Generationen – eine Post  | 20.00 Uhr               | Pfarreizentrum                   |
| 16. Mai 2017   | Aktives Alter                             | Jass-Nachmittag                               | 14.00 Uhr               | Kirchmättlistube                 |
|                | Wassersport-Vereinigung-Winkel            | Kettenkontrolle                               | 17.00 bis 19.00 Uhr     | Bojenfeld im Winkel              |
| 17. Mai 2017   | Aktives Alter – Wandergruppe              | Wanderung Wisenberg BL                        | 08.00 bis 17.18 Uhr     | Homburgtal                       |
|                | Horw interkulturell                       | Conga Treff – interkult. Begegnungsort        | 15.00 bis 17.00 Uhr     | Saal Egli                        |
|                | Gemeinde Horw                             | Ausgestempelt: Drei Generationen – eine Post  | 20.00 Uhr               | Pfarreizentrum                   |
| 18. Mai 2017   | RSC                                       | Veloausfahrt für Senioren                     | 13.30 Uhr               | Restaurant Rössli                |
| 19. Mai 2017   | Musikschule                               | Rock-Pop-Jazz                                 | 19.00 Uhr               | Zwischenbühne                    |
| 19./20.05.2017 | Elternschule                              | Wenn Mädchen Frauen werden                    | 19.30 Uhr / 10.00 Uhr   | Schulhaus Hofmatt                |
| 20. Mai 2017   | Quartierverein Oberdorf                   | Besichtigung Weinbau Sonnenrain (Ersatzdatum) | Samstag, ab 10.00 Uhr   | Weinbau Sonnenrain               |
| 21. Mai 2017   | Gemeinde                                  | Abstimmungen                                  |                         | Foyer Gemeindehaus               |
|                | Musik zu St. Katharina                    | Kammermusik für Violoncello und Orgel         | 18.30 Uhr               | Pfarrkirche St. Katharina        |
| 22. Mai 2017   | Horwer Volkshochschule                    | Alles nur Guacamole?                          | 19.30 bis ca. 22.00 Uhr | Schulküche Allmend               |
| 24. Mai 2017   | Aktives Alter                             | Mittagessen                                   | 11.30 Uhr               | Kirchmättlistube                 |
|                | Kirchfeld                                 | Senioren Stubete                              | 15.00 bis 16.30 Uhr     | Kirchfeld, LaVita                |
|                | Horw interkulturell                       | Conga Treff – interkult. Begegnungsort        | 15.00 bis 17.00 Uhr     | Saal Egli                        |
| 25. Mai 2017   | Natur- und Vogelschutzverein              | Reusswanderung                                | 09.30 bis 14.00 Uhr     | Treffpunkt: Bahnhof              |
|                | RSC                                       | Veloausfahrt für Senioren                     | 13.30 Uhr               | Restaurant Rössli                |
| 29. Mai 2017   | Modelleisenbahnclub Kirchmättli           | Öffentliche Führung                           | 17.45 bis 19.30 Uhr     | Loki Depot                       |
|                | Horwer Volkshochschule HVH                | Alles nur Guacamole? Kurs C                   | 19.30 bis ca. 22.00 Uhr | Schulküche Allmend               |
| 30. Mai 2017   | Luzerner Anwaltsverband                   | Unentgeltliche Rechtsauskunft                 | 17.00 bis 18.00 Uhr     | Gemeindehaus                     |
| 31. Mai 2017   | Horw interkulturell                       | Conga Treff – interkult. Begegnungsort        | 15.00 bis 17.00 Uhr     | Saal Egli                        |
|                | Frauengemeinschaft                        | Generalversammlung                            | 18.30 Uhr               | Restaurant Rubinette             |